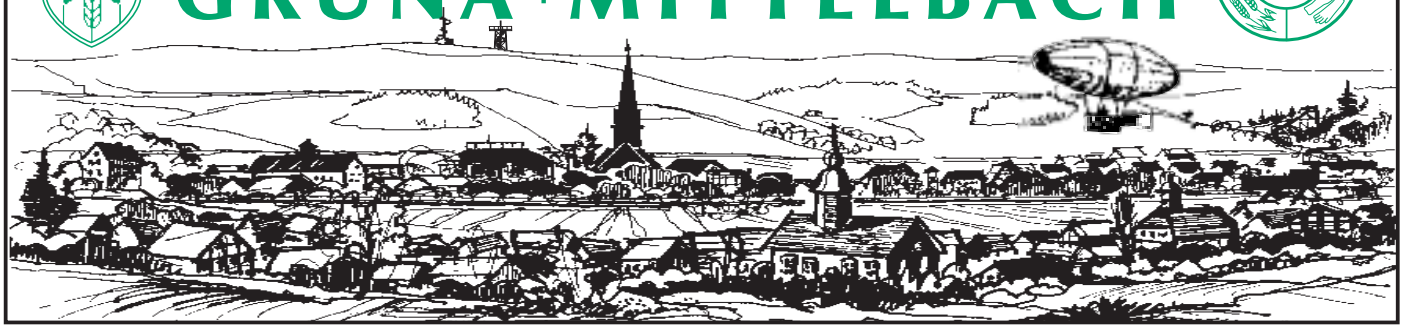
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



23. Jahrgang | Samstag, den 30. Januar 2016 | 01/2016

Frohen Mutes – auf ein Neues

Das neue Jahr beginnt mit Zahlen … 45 Sekunden nach dem Jahreswechsel begrüßte ganz Deutschland den ersten neuen Staatsbürger Fritz Horst mit stolzen 51cm und 3200g. Und was uns besonders freut, er ist ein Grünaer!!! Glückwunsch an seine Eltern und Geschwister und natürlich „Herzlich willkommen!!!“.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern unserer ersten spannenden Ausgabe im neuen Jahr auf diesem Wege alles Gute. Glück, Gesundheit und Erfolg. (Dies gilt auch für all diejenigen, welche in dieser Zeit, also vom letzten Ortsblatt bis zu dieser Ausgabe ihren Geburtstag feierten…leider reicht der Platz nicht aus, um alle namentlich zu nennen – deshalb **Alles Gute Euch, Ihr Lieben.)**

Sächsische Sportkrone für WSV Grüna
Bewegende Momente für Danny Burkhardt, Sarina Haustein (seit kurzem im sächsischen Ladys Junior Team), Frank Albrecht und Werner Hösel (v.r.) während der sächsischen Sportgala in Dresden. Soeben haben sie die Auszeichnung als Bester Talentstützpunkt und den Nachwuchsförderpreis in Höhe von 2500 Euro entgegen genommen. Damit wurde die Nachwuchsarbeit gewürdigt, die seit Jahren betrieben wird und zur Delegierung der leistungsstärksten jungen Springer an die Eliteschule des Sports führt. Unvergessen dabei Hans-Joachim Dickert, der 53 Jahre lang dem WSV vorstand und mit seinen Kenntnissen und Ideen Einfluss auf die Trainingsmethoden aber auch auf die technischen Voraussetzungen (vier Schanzen…) genommen hat.

Jedoch soll an erster Stelle Zufriedenheit der Wegbegleiter für 2016 sein. Ein neues Jahr, welches sicher nicht minder spannend wird als es die letzten Jahre gewesen sind. Also, frohen Mutes – Auf ein Neues! Ich frage mal lieber nicht, wer sich was vorgenommen hat, ich für meinen Teil habe mich dafür entschieden, alles einfach so zu nehmen wie es ist und immer das Beste daraus zu machen.

LESEN SIE HEUTE

Mittelbach:

Bauvorhaben im ORat behandelt	Seiten 06 – 08
Jugendfeuerwehr	Seite 09
Rück- und Vorschau Heimatverein	Seiten 11 – 13
Veranstaltungsplan Heimatverein	Seite 14

Grüna:

Kirchennachrichten	Seite 04
Fasching WIE IMMER	Seite 20
Schulhort wird 60	Seiten 24 – 25
Programm Folklorehof	Seiten 26 – 27
Schnitzverein im MDR	Seite 28
Fußballverein mit 5 Beiträgen	Seiten 32 – 35
Stammzellspender gesucht	Seite 36
Rassegeflügelzuchtverein	Seiten 38 – 39
Friedhofsgebührenordnung	Seiten 41 – 42
Grüna vor 70 Jahren	Seiten 43 – 44

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 14. März
Verteilung ab 1. April 2016

Positiv beginnend mit einem erneuten Vororttermin, zwecks Umsetzung der 30iger Zone an der Limbacher und der Rabensteiner Straße. Nachdem im letzten Jahr noch eine Unterschriftensammlung von den Anwohnern organisiert wurde und kurzfristig ein Termin im Dezember beim Ordnungsbürgermeister zustande kam, konnte Anfang Januar bereits ein erster Erfolg vermeldet werden. Auf der Rabensteiner Straße bis fast zum Forsthaus Grüna wird die Geschwindigkeit im Straßenverkehr auf 30 km/h begrenzt. Ein Antrag auf die komplette Umsetzung einer 30iger-Zone wird in der Landesbehörde in Dresden wiederum eingereicht und so konnte eine beim Termin anwesende Bürgerin Bürokratismus pur im vollen Umfang erleben. In dem Falle merkte sie auch, dass manchmal der Stadt der Moderne die Hände gebunden sind. Anbei dickes Lob auch für den perfekten Winterdienst, so eis- und schneefrei sind unsere Straßen und Fußwege lange nicht gewesen.

Ansonsten war wieder viel Sinnvolles und teils auch weniger Sinnvolles in den Medien über die Feiertage zu sehen, zu hören und zu lesen. Jahrelange Beständigkeit hatte da die mehrmalige Ausstrahlung von „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“. Knecht Ruprecht hatte es auch nicht leicht, denn er musste sich ne kurze Hose suchen, sonst hätte er sich kaputtgeschwitzt bei der Bescherung. (Es war einfach zu warm für die Nüsse… also die von Aschenbrödel…) Was ist das doch für eine wechselhafte Zeit, in welcher wir uns gerade bewegen.

Diese sollten wir also am besten mit **Frohsinn** ausfüllen. Zu feiern wird es in diesem Jahr genug geben. Den Startschuss mit seinem 110-jährigen Jubiläum gibt schon einmal der Rassekaninchenzuchtverein S 200 Grüna e.V., welches im März ansteht. Auch unser AWO-Hort bzw. der Hort an sich in Grüna bereitet sich auf sein stolzes 60-jähriges Jubiläum vor, welches im Juni dann zelebriert wird.

Froh sein kann und sollte man auch über die eine oder andere Veränderung, welche das Ortsbild prägt. Zum Beispiel die Neupflanzung von Grün (Bäume), welches Grüna zu Recht als Name alle Ehre macht, oder die Verjüngung unserer Buchenhecke am Ortseingang, bei welcher noch der Lückenschluss erfolgt, um dann sozusagen als grüner Pförtner allen, welche gutgelaunt und galant um die Kurve schweben, ein herzliches Willkommen (in gepflegter naturgemäßer Sprache) zu sagen. Auch wurde vom Ortschaftsrat schon diverses Material bestellt, um am Waldrandweg/Ende der Pleißaer Straße die Treppenstufen und den Handlauf in einen vernünftigen Zustand zu versetzen und damit dem Waldesrauschen und dem Genuss der Natur ein weiteres Stück Niveau zu verschaffen. Weitere Hinweise für Verschönerungen sind bei der Arbeitsgruppe des Ortschaftsrates, welcher Christine Schubert, Michael Wirth und der na…genau, door Ortsvorsteher angehören, ebenfalls herzlich willkommen. Man trifft sich ab und zu im Rathaus zur weiteren Absprache und Projektfindung unter dem geheimnisvollen Namen „Arbeitsgruppe des Ortschaftsrates Grüna zur Umsetzung des Pilotprojektes Verfügungsbudget 2016“, Parole „grüner Daumen“. Früher sagte man auch dazu in leichtem Sächsisch “Scheener unsre Stähdte und Gemeinden“. Nun ja, es läuft…

Auch gibt es Veränderungen am Sprudelstein. Möge er dem einen oder anderen aus rein ästhetischen Gründen auch etwas Bauchweh verursachen, so sollte man sich in der Gesamtheit grundlegend freuen, dass es in Grüna den ersten autark funktionierenden Springbrunnen in der Stadt der Moderne geben wird. (Er sprudelt also faktisch wie von Zauberhand) So ist das manchmal mit Veränderungen, wir wollen uns immer nach vorn bewegen und dennoch in mancher Zeit verweilen. Und wir wollen nicht vergessen, dass nicht wie von Zauberhand Sponsoren gefunden und für Projekte gewonnen werden in der heutigen Zeit. Danke an alle, welche sich dafür aufopfern. Es gibt sicherlich schönere Sachen, womit man sich die Zeit gestalten könnte.

Und „danke“ auch an die Hohlfigur, welche in Grüna an fast alle Lichtmasten sein/ihr Kürzel sprühen musste… Menschenskind, wenn das für dich so toll ist, dann gibt es dafür ne Zeitung, da kann man ne Annonce kaufen und die ist viel preiswerter, als den ganzen Scheiß beseitigen zu lassen. Und dann rennt irgendwie noch so ein Halbgescheiter hier herum, welcher meint. er müsste auf ganz geniale Art und Weise die Luft aus Reifen von Autos entweichen lassen. Du liebes Mensch, es macht nicht nur Zisch beim Fahren, Du setzt bewusst fremdes Leben aufs Spiel!

Und diese Dinge wie gesunder Menschenverstand, Achtung vor Werten, welche von anderen geschaffen worden sind, Anstand etc. gibt es leider nicht als App herunterzuladen, sondern sie sind ab und zu auch einfach eine reine Erziehungssache. So, genug gemeckert Herr N…, fahren wir mit dem Alltag fort. Apropos fortfahren, liest man in der Zeitung vom geplanten sinnvollen Bau des Kreisverkehres in Mittelbach und denkt dabei: hoffentlich bekommen wir davor noch den Rest Deckschichteinbau in Grüna bewerkstelligt. So war einem auch die Vorstellung des Nahverkehrsplanes „Teilraum Chemnitz“ als Bestandteil des Nahverkehrsplanes des **ZVMS** (bedeutet nicht Zug Verkehrt Mit Schienenersatz, sondern Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen) etwas suspekt. Dieser war ein Tagesordnungspunkt unserer ersten Ortschaftsratssitzung, zu welcher mein Amtskollege Gunter Fix aus Mittelbach den weiten Weg mit dem Auto angetreten hatte, weil ein Bus eben

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/499138
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 30.01.2016

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Frau Gerda Schaale, 09224 Grüna, Damaschkestraße 2 (Tel./Fax 0371/858818, E-mail: gerdarappe@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2016 ist der 14. März 2016.

leider auch nicht fährt. Genau… das wäre der Punkt, zu welchem wir gerne eine Änderung herbeiführen wollen, denn unsere Deutsch-Sowjet … Schuldigung … Grüna-Mittelbacher-Freundschaft soll weiter vertieft werden und da gehört es einfach dazu, dass gegenseitige Besuche auch mal mit dem öffentlichen Verkehrsmittel umgesetzt werden können. Zum Beispiel wegen mal gemeinsam ‘n kaltes Glas Limo trinken zum Neujahrsempfang (oder so). Jedenfalls wurde dieses Problem und eine eventuelle Lösung diskutiert und vielleicht ist ein Ziel noch in unserem Leben in Sicht. Ein Fortschritt war ja schon die geplante Route Richtung Neefepark. (Dort hätte man sich mit jemand auf dem Parkplatz verabreden können, welcher dann auch nach Grüna oder Mittelbach fährt) Eigentlich alles nicht so lustig, denn irgendwoher muss ja auch das Geld kommen dafür und unsere Stadtväter und -mütter werden wieder im März schwitzen, wenn der Haushaltsplan verabschiedet wird.

Ansonsten steckt man in Grüna schon wieder eifrig in den Vorbereitungen zur Grünaer Kirmes. Der Vereinsstammtisch trifft sich – gut besucht, wie die Anmeldungen zeigen – am 24. Februar in gediegener Atmosphäre diesmal im „Oberen Gasthof“ (einem geschichtsträchtigen Ort, wo man mal kleine Augenblicke die gute alte Zeit Revue passieren lassen kann). Der Grünaer Faschingsclub hingegen macht derweil im schönen KiG bereits jetzt ne Sause auf zwei Etagen und bringt viele Augen zum Weinen vor Lachen. Weiter geht es dann mit dem legendären Brauchtumsfeuer und … siehe da, plötzlich und ganz unverhofft steht Knecht Ruprecht wieder vor der Tür. Also, bevor er dann mit seinem Sack viele Augen zum Leuchten bringt, heißt es: Packen wir es an, denn am Ende wird alles gut und wenn noch nicht alles gut ist, dann ist es noch nicht das Ende.

Dafür haben wir dieses Jahr ein großes Geschenk bekommen, 24 h mehr, diese 86400 Sekunden geben Freiraum für neue gute Taten…

seid mit dabei, es freut sich darüber nicht nur

Euer Lutz …

Öfters lauf ich
durch den schönen Wiesengrund,
durch unseren Wald,
ja durch die Natur,
mein Blick schweift dann
ins weite Rund.
Ich frag mich,
was ist das für ein Gefühl da nur,
welches lässt das Herz so schlagen,
egal ob Sonne, Sturm, Regen
oder wenn es gar schneit,
was lässt mich so grübeln,
kaum an etwas anderes denken,
nimmt in Anspruch meine Zeit?
Und nun ja, ich suchte vergeblich
nach Antworten auf doch so viele
unbeantwortete Fragen,
denn es beschäftigte
mich nicht nur über Weihnachten
und an weiteren so feierlichen Tagen!
Schließlich dann kam mir
die Erleuchtung, ja genau
das musste des Rätsels Lösung sein,
es ist das Geräusch zum Feierabend,
wenn Du schenkst Dir e scheenes,
kaltes Bierchen ein.
Denn da fährst Du runter,
vergißt die Sorgen, bist angekommen
in einer doch so heilen Welt.
Und weil`s so schön ist
und ich noch bissl bleibe,
ist mit Voraussicht noch eines
kalt gestellt.
Denn morgen früh,
wenn der Wecker klingelt,
beginnt die ganze Leier
wieder von vorn,
wie erfreut und glücklich
sollte ich mich
doch da jetzt schätzen,
dass ich in Grüna bin geborn!
Denn der Fleck Erde hier entschädigt,
heilt den Körper,
welcher nie muss ne Tablette sehn.
Ach wie fühl ich mich hier
so sehr geborgen,
denn unser Grüna
ist einfach nun mal scheen!!! ❐

ANZEIGEN

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!
Jesus ist Licht. Das war das Thema der beiden Christvespern an Heiligabend 2015. Zum Abschluss der beiden Gottesdienste wurde die verdunkelte Kirche von hunderten Taschenlampen erhellt, die alle Besucher als Weihnachtsgeschenk der Kirchgemeinde erhielten. Auf jeder der Taschenlampen erinnert der Schriftzug **„Jesus ist Licht"** an das Thema der Weihnachtsgottesdienste.
Zu Weihnachten feiern wir, dass mit Jesus ein göttliches Licht in unsere Welt kam: ein Licht das **Orientierung, Sicherheit und Hoffnung** schenkt. Ein Licht, das damit auf die grundlegenden Fragen unseres Lebens eine Antwort gibt.
Auf die Frage, wo ich herkomme, schenkt mir dieses Licht **Sicherheit**:
Du bist gewollt! Gott sagt Ja zu dir und zu allen Menschen.
Auf die Frage, warum ich hier auf dieser Welt bin, gibt mir dieses Licht **Orientierung**: Du bist hier, um Gott und deinen Mitmenschen zu lieben!
Und auf die Frage, wo ich einmal nach meinem Tod hingehe, schenkt mir dieses Licht **Hoffnung** über den Tod hinaus.
Möge dieses Licht uns alle im neuen Jahr leiten!

GOTTESDIENSTE

Februar

07.02.16	09.30 Uhr gem. Predigt-GD in Grüna mit Christiane Escher
14.02.16	09.30 Uhr Predigt-GD in Mittelbach mit Pfarrerin i. R. Helga Feige
	16.00 Uhr Abendmahls-GD in Grüna mit Pfr. Matthias Hermsdorf
21.02.16	09.30 Uhr gem. Familien-GD in Mittelbach mit Regina Sprunk
28.02.16	09.30 Uhr Predigt-GD in Grüna mit Pfarrer i. R. Roland Seibt
	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Michael Böttger

März

06.03.16	09.30 Uhr gem. Posaunengottesdienst zur Jahreslosung in Grüna
13.03.16	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna mit Pierre Große
	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Jacob Göckeritz
20.03.16	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Regina Sprunk
	16.00 Uhr 16Uhr-Gottesdienst in Grüna
24.03.16	19.30 Uhr Tischabendmahl in Mittelbach mit Pfrn. i. R. Helga Feige
25.03.16	09.30 Uhr Predigt-GD z. Karfreitag in Grüna mit Carsten Friedrich
	14.00 Uhr GD zur Sterbestunde Jesu in Mittelbach mit Posaunenchor
27.03.16	06.00 Uhr Osternachtfeier in Mittelbach
	09.30 Uhr Abendmahls-GD in Grüna mit Pfarrerin i. R. Helga Feige
28.03.16	09.30 Uhr gem. Predigtgottesdienst in Mittelbach mit dem Singkreis

Jahreslosung:
Gott spricht: Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.
Jesaja 66,13

TERMINE

Kinderbibeltage in Mittelbach	17.02. - 19.02.16 | 09:00 - 15:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Männerseniorenkreis Grüna	17.02.16 | 16.03.16 | 15.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	03.02.16 | 02.03.16 | 19.00 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	09.02.16 | 08.03.16 | 14.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	24.02.16 | 16.03.16 | 14.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	10.02.16 | 09.03.16 | 09.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Mittwochsfrühstück Grüna	24.02.16 | 09.03.16 | 23.03.16 | 09.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Mutti-Kaffee Grüna	10.02.16 | 15.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna

gruenalebt.de

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gruenalebt.de

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045
Chemnitzer Straße 75
Öffnungszeiten:
Mo, Mi 08.00 - 12.00 Uhr und
Di, Do 14.00 - 18.00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366
Hofer Straße 45
Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 08.00 - 11.00 Uhr,
Mi 16.30 - 18.00 Uhr

Danksagung

Du hast gekämpft - dein Leben lang!
Warst Optimist - voll Tatendrang!
Durch schwere Krankheit viel verloren,
mit festem Willen neu geboren.
Die „LETZTE" hast du, ohne klagen,
mit Würde bis zum Schluß ertragen.
Und fällt der Abschied uns auch schwer, ein Trost:

„ES GIBT FÜR DICH KEIN LEIDEN MEHR!"

Wir möchten uns bei allen bedanken, die meinem Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

JÜRGEN PÖTSCHKE

der am 22.11.2015 mit 52 Jahren verstarb, nicht vergessen hatten und Seiner, durch Anteilnahme und Beileidsbekundungen, gedachten.

Danny Pötschke
Ingeborg Pötschke
Dietmar und Christine Clauß
Oliver Clauß mit Myro und Arved

Grüna und Heidersdorf im Dezember 2015

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt IHK
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernsthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

zertifiziert nach DIN EN 9001

Wenn Vertrauen entscheidet...

... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen. Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf dem Weg der Trauer zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.

0800/ 66 70 990

eMail: info@Bestattung-Werner.com – www.Bestattung-Werner.com

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
Tag und Nacht erreichbar!
Tel.: 0371-8 20 34 81
mobil: 0176 70 25 27 39

Ortsungebundene Abholungen von zu Hause, aus Senioren- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern.

Zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis zu Ihnen.

Für Sie kostenfreie Beratung in vertrauter Umgebung für den Fall einer bevorstehenden Aufnahme in ein Alten- oder Pflegeheim.

BESTATTUNGEN TRØGER

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Ortschaftsrat Mittelbach

Dieses Jahr wird kein leichtes sein

… zumindest, was das Baugeschehen in und um unseren Ort angeht.

Doch zuvor allen Lesern unseres Ortschaftanzeigers aus Nah und Fern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2016. Möge es trotz Baustellen und anderer Probleme für unser Mittelbach Gutes bringen, durch weitere gute Zusammenarbeit mit Kommunalpolitikern und Stadtverwaltung Erfolge zeigen und Lösungen bieten für Belange unserer Einwohnerschaft.

Unsere Ortschaftsräte werden weiter ihr Möglichstes dazu tun und bauen dabei auf Ihre Anregungen und Unterstützung. Bleiben wir im Gespräch, ob zu den öffentlichen Ortschaftsratssitzungen oder zu meinen Sprechstunden.

Kommen wir nun zu den diesjährigen Bauvorhaben …

- **Kreisverkehr am Knotenpunkt B173 / S245 – Neefestraße**

Es gibt in der Bevölkerung die unterschiedlichsten Meinungen - pro und kontra - zum Kreisverkehr. Diese Diskussion ist spätestens seit dem Planfeststellungsbeschluss im Januar beendet und es macht nun Sinn, sich mit den daraus resultierenden Abläufen zu beschäftigen.

Was gibt es also Neues dazu? Der Bauablauf wird sich wahrscheinlich in insgesamt vier Abschnitte gliedern, bei denen jeweils unterschiedliche Voraussetzungen zur Passage der Baustelle, teilweise über Behelfsfahrbahnen, teilweise auch mit Unterbrechungen herrschen werden.

Es ist heute schon davon auszugehen, dass es dabei über mehrere Monate Umleitungen über Grüna und Wüstenbrand geben wird, wenn die Neefestraße aus Richtung Mittelbach und umgekehrt nicht zu erreichen ist. Der Linienverkehr wird wieder über Aktienstraße und Mittelbacher Straße geführt werden, so dass zumindest die Verkehrsanbindung des ÖPNV gegeben ist. Wann genau die Baumaßnahme startet und wie lange sie dauert, ist heute noch nicht bekannt, da die Ausschreibung noch läuft. Im Anschluss daran soll außerdem die Oberfläche des Verbindungsstückes vom Kreisverkehr bis zum Ortseingang saniert und der begleitende Radweg neu angelegt werden.

Der Ortschaftsrat ist bestrebt, dass zu gegebener Zeit, wenn die bauausführende Firma nach der erfolgreichen Ausschreibung feststeht, der genaue Bauablauf offiziell vorgestellt wird, damit wir unsere Einwohnerschaft mit aktuellen Informationen versorgen können. Viel Einfluss werden wir dabei nicht ausüben können, da es sich um ein Straßenbauprojekt des Landes Sachsen handelt und in diesem Zusammenhang auch die Stadt Chemnitz nicht alle Wünsche erfüllt bekommt.

Fest steht jedenfalls – es geht 2016 los …

- **Sanierung B173**

Nachdem der erste BA – zwar nicht ganz bis zur Falkenstraße, aber zumindest bis kurz davor – fertiggestellt wurde, ist zu resümieren, dass wir mit der EBG Bau GmbH eine kompetente Firma vor Ort haben, welche sich viel Mühe gibt, alle Interessen des Bauherren und der Anwohner unter einen Hut zu bringen. Da das BV insgesamt vergeben wurde, ist also EBG Bau auch 2016 weiter am Start und wird bei entsprechender Witterung die Arbeiten zum 2. BA aufnehmen – d.h. vom jetzigen Bauende bis zum Ortausgang am Ende der Wohnbebauung. Beim Ortstermin mit Baufirma und Verkehrsbehörde am 12. Januar 2016 wurde abgestimmt, dass die Bauarbeiten voraussichtlich ab 08. Februar 2016 fortgesetzt werden. Der nächste Teilbauabschnitt ist dabei vom jetzigen Bauende am Autohaus „Fugel“ bis vor die Einmündung Aktienstraße geplant. Es werden jeweils halbseitig die Bordanlagen gesetzt und der Gehweg angepasst. Der Fußgängerverkehr soll vom Baufeld weg über die Falkenstraße und Zeisigstraße geführt werden. Insgesamt sind bis zum Ortsausgang vier Teilbauabschnitte geplant, die erste von zwei Vollsperrungen 2016 gibt es voraussichtlich in den Sommerferien. Auch in diesem Abschnitt gibt es einige besondere Herausforderungen, z.B. bzgl. Entwässerung, Gehweggestaltung usw. Über die konkreten Bauzeiten können Sie sich auf www.mittelbach-chemnitz.de informieren, sobald die entsprechenden Daten vorliegen.

- **Ortschaftsratssitzung Dezember 2015**

Neben den laufenden Bauthemen ging es u.a. um die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes ab 2017 – ein Thema, was unseren Ort leider kaum berührt, da sich das gesamte Treiben hauptsächlich in der Innenstadt wiederspiegelt Lediglich die letzten Fahrten am Abend sollen per ALiTa bis zum Anschluss 22.45 Uhr möglich sein. Nichtsdestotrotz werden wir uns weiter für eine bessere Anbindung unseres Ortes, z.B. für eine Querverbindung mit Kleinbussen nach Grüna einsetzen – ist aber alles eine Frage der Finanzen.

Des Weiteren konnte über vereinbarte Nachbesserungen an der Bahnhofstraße im kommenden Frühjahr berichtet werden, ebenso wie über eine nochmalige Änderung der Parkflächen entlang der Pflockenstraße, um die dortige Situation etwas zu entkrampfen, was offensichtlich im Rahmen des Möglichen auch erreicht worden ist.

Außerdem wurden die Bushäuschen am Rathaus und am Landgraben instandgesetzt und gegenüber des Rathauses wieder ein Bank aufgestellt.

Schließlich rätseln viele Einwohner, was an der Ecke Mittelbacher Dorfstraße / Grünaer Straße gebaut wird. Dafür gibt es eine einfache Erklärung. Im Rahmen eines geringen Verfügungsbudgets für Verbesserungen im Ortsbild hat sich der Ortschaftsrat im Herbst dazu entschlossen, diese Fläche neu zu gestalten, um einerseits einen besseren Ablauf von Regenwasser bei Starkregen zu gewährleisten, damit dieses nicht mehr in so starkem Maße das Grundstück des Anliegers gefährdet und zum Anderen die notwendige Pflege zu minimieren, da diese in den letzten Jahren durch das zuständige Grünflächenamt höchstens zweimal im Jahr und dann meist erst nach Aufforderung erledigt wurde. Derzeit ruht der Bau, einerseits aus Witterungsgründen und andererseits, weil das neue Budget für 2016 noch nicht bestätigt ist.

Alles verändert sich
mit dem,
der neben mir ist
oder neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

Wir haben Abschied genommen von

Dietmar Müller

*5.2.1927 †19.12.2015

und danken für die Anteilnahme.

Irene Müller und Angehörige

Mittelbach, im Januar 2016

DANKSAGUNG

Nach erfolgter Urnenbeisetzung von meiner lieben Mutti, Frau

Ruth Schönherr

* 5. Oktober 1929 † 28. November 2015

möchte ich mich für die vielfältige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken.
Dank auch dem Pflegedienst A. Fleischer für die lange und gute Betreuung und Herrn Pfarrer Dr. Hamel für die tröstenden Worte sowie Bestattungen Tröger.

In stiller Trauer
deine Karin, Christian und Regine

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn die hinterlassen ihre Spuren
in unseren Herzen.

Kerstin Patzner

geb. Feuerbach

* 26.12.1956 † 28.12.2015

Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Steffen Katrin und René
mit Familien

Mittelbach, im Januar 2016

Danksagung

Wir nahmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Elfriede Groß

geb: 03.09.1926
gest: 21.12.2015

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

In stiller Trauer
Töchter Karin Riedel und Rosemarie Herold
im Namen aller Angehörigen

Grüna, im Januar 2015

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir von Frau

Elke Lichtenstein

*** 06.03.1940 † 19.11.2015**

Abschied genommen. Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die große Anteilnahme. Unser besonderer Dank gilt der Bestattung Bodo Seidel.

In Liebe und Dankbarkeit
deine Töchter Andrea und Bärbel
mit Familien
dein Sohn Jens mit Familie
dein Bruder Bernd mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Grüna, im Dezember 2015

- **Ortschaftsratssitzung Januar 2016**

Im Januar standen zwei Themen auf der Tagesordnung, zum Einen der Beschlussantrag zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes und zum Anderen die Haushaltsdiskussion 2016.

Zum Thema Nahverkehr gab es eine entsprechende Präsentation durch das Tiefbaumt, bevor im Anschluss über den Beschlussantrag abgestimmt wurde. Wie schon gesagt, ist für 2017 keine Veränderung unserer unzureichenden Versorgungssituation vorgesehen, lediglich nach 2020 könnte es – sofern finanzierbar – eine Verbindung nach Grüna und weiter bis zum Neefepark geben, so in der Info-Veranstaltung am 30. November 2015 im Stadtverordnetensaal vorgestellt.

Da uns das aber einerseits zu ungewiss und andererseits noch viel zu weit weg erscheint, hat der Ortschaftsrat den Vorschlag eingebracht, den für 2020 vorgesehenen Baustein in verkürzter Form zwischen Mittelbach und Grüna mit Anbindung an den Haltepunkt der DB in Grüna bereits 2017 einzuführen. Die dafür erforderlichen Finanzen müssten dann vom Stadtrat bewilligt werden und wir haben deshalb entsprechende Gespräche geführt, um Unterstützer zu finden. Auch im Ortschaftsrat Grüna wurde dieses Thema von uns eingebracht und stieß dort durchaus auf offene Ohren und Unterstützung. Ob das reichen wird, werden wir sehen. Jedenfalls erscheint uns dieser Vorschlag auf Grund mangelnder Märkte, Sparkasse, Bank, Apotheke, Zahnarzt in Mittelbach für unseren Ort als besonders wichtig.

Der Haushaltsplanentwurf sieht für Mittelbach die jährlichen Ausgaben in gewohnter Form vor. Hinzu kommen die Investitionen für die eingangs erwähnte Baumaßnahme Sanierung B173, außerdem die Kostenpositionen für Abwasseranschluss, brandschutztechnische Ertüchtigung des Schulgebäudes und Gestaltung des Schulhofes.

Weitere erforderliche Investitionen wie für den Radwegbau Lugau-Mittelbach sowie die Instandsetzung innerörtlicher Straßen wurden durch den Ortschaftsrat ebenfalls vorgeschlagen. Auch hier hoffen wir auf die Unterstützung unserer gewählten Stadträte.

- **Veranstaltungen**

Am 09. Januar 2016 gab es die erste Veranstaltung im neuen Jahr, das „9. Weihnachtsbaumfeuer“, organisiert von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Es war zwar wieder kein winterliches dafür aber trockenes Wetter, so dass sich viele Mittelbacher an diesem frühen Abend trafen und von der Feuerwehr mit Gulaschsuppe, Rostern, Glühwein und anderen Getränken bestens versorgt wurden. Auch die Mädels und Jungs der Jugendfeuerwehr haben sehr aktiv mitgewirkt. Herzlichen Dank dafür.

Den Mittelbacher Veranstaltungsplan 2016 können Sie in diesem Ortschaftsanzeiger nachlesen. Außerdem stehen auch schon viele Informationen dazu auf der Internetseite www.Heimatverein-Mittelbach.de unter der Rubrik „Termine“. Schauen Sie mal rein.

- **Frühjahrsputz**

Das Frühjahr steht vor der Tür und damit auch der Frühjahrsputz - für ein sauberes Mittelbach - diesmal am 02. April 2016. Unter Leitung von Ortschaftsrat und Heimatverein sollen an diesem Samstagvormittag wieder besonders verunreinigte Stellen im Ort in Ordnung gebracht werden. Neben den Straßenrändern an den Ortseingängen und zum Wiesengrund hin werden auch der Spielplatz und weitere Grünflächen gereinigt.

Wir bereiten diesen Arbeitseinsatz noch entsprechend vor und werden auch Informationen dazu an den Anschlagtafeln veröffentlichen. Der ASR wird uns hoffentlich wieder mit Werkzeugen, Abfallsäcken, Handschuhen etc. unterstützen und den gesammelten Müll anschließend abholen und entsorgen.

Nun liegt es an uns, ob wir einen lebenswerten, sauberen Ort haben wollen. Jeder sollte das für sich selbst entscheiden und ... mithelfen. Zwei bis drei Stunden ab 09.00 Uhr sollten doch für viele drin sein und es stärkt die Gemeinschaft, wenn man zusammen etwas schafft. Treffpunkt ist das Rathaus. Sollten noch weitere dezentrale Punkte benannt werden, erfahren Sie dies auf Aushängen bzw. auf unserer Internetseite www.Mittelbach-Chemnitz.de .

- **Aktuelle Informationen**

Auf der Startseite von www.Mittelbach-Chemnitz.de können Sie wie gewohnt die Termine der Ortschaftsratssitzungen, die Sprechzeiten von Ortsvorsteher, Bürgerservice und Bürgerpolizist, die Termine der Straßenreinigung, aktuelle Informationen zu Baustellen sowie zu den größeren Veranstaltungen des laufenden Jahres nachlesen. Schauen Sie einfach ab und zu mal rein.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher – in diesem Jahr ist alles etwas zeitiger. So wird der nächste Ortschaftsanzeiger – obwohl Anfang April bereits nach dem Osterfest erscheinen und die Wahrscheinlichkeit, dass Ostereiersuchen im Schnee angesagt ist, lässt sich nicht leugnen. Lassen wir uns überraschen, wie es kommt. Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen schon jetzt ein frohes Osterfest und ein paar besinnliche Tage. Lassen wir das Weltgeschehen um diese Zeit mal außen vor und gehen in uns, um zu erfahren, was Ostern für uns bedeutet.

Seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
oder OVFix.Mittelbach@web.de
E-Mail:
Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet:
www.Mittelbach-Chemnitz.de ❐

Freiwillige Feuerwehr Mittelbach

Werte Bürgerinnen und Bürger von Mittelbach und Grüna, die Freiwillige Feuerwehr, der Förderverein Brandschutz e.V. und die Jugendfeuerwehr Mittelbach wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2016.

Mit Freude können wir Ihnen mitteilen, dass die Jugendfeuerwehr Mittelbach ein erfolgreiches erstes Dienstjahr verzeichnen konnte. Unsere Jugendgruppe setzt sich aus 7 Mädchen und 20 Jungen im Alter von 8 bis 16 Jahren zusammen. Sechs Betreuer und Ausbilder vermitteln unseren Jugendlichen das 1x1 der Feuerwehr. Unser Jugendleben beinhaltet nicht nur die Feuerwehrarbeit und -ausbildung. Wir besuchten die Firma Ziegler, konnten dort die Herstellung von Feuerwehrfahrzeugen anschauen. Unsere Reise ging nach Dresden zu den Kameraden der Flughafenfeuerwehr, zur Berufsfeuerwehr Chemnitz, wir nahmen an Veranstaltungen der Stadt- und Landesjugendfeuerwehr teil, holten das Friedenslicht 2015 von Dresden nach Mittelbach. Auf unserem Dienstplan stand auch Dienstsport, Kontakt zum Kindergarten, Öffentlichkeitsarbeit und zum Jahresende unsere 2. Jahresabschlussfeier in der Jugendherberge Warmbad. Dieses erfolgreiche Dienstjahr war in dieser Qualität nur durch viele Helfer und Sponsoren möglich.

Wir sagen herzlich danke

den Kameradinnen und Kameraden der FF Mittelbach / Familie Espig / Familie Hinkelmann / Familie Pöschel / Familie Reinhold / Familie Rockstroh / Familie Sturm / Feuerwehr Chemnitz / Förderverein Brandschutz Mittelbach e.V. / Frau Pietschmann – Grundschule Mittelbach / Herrn Fleischer – AXA-Versicherung / Herrn Andre Göckeritz, Landwirtschaftsbetrieb Göckeritz Mittelbach / Herrn Gerd Pohlers, Firma Ziegler Feuerwehrtechnik / Herrn Heiko Schulzki, Heidelberger Betonelemente GmbH & Co. KG, Mittelbach / Herrn Klaus Möbius, Landfleischerei Mittelach / dem Kegelverein Mittelbach / Herrn Mike Wandelt, Firma ABS Mittelbach, / Landesjugendfeuerwehr Sachsen / NEG Stausee Oberrabenstein / Stadtjugendfeuerwehr Chemnitz,

Dank den Eltern der Jugendlichen. Dank den Mittelbacher Bürgerinnen und Bürgern, die uns mit Geldspenden unterstützten.

112, Ihre Feuerwehr Mittelbach ❐

HOHOHO

Am 8.Dezember feierten wir, die Schüler der 4. Klasse der Grundschule Mittelbach, unsere Weihnachtsfeier. In diesem Jahr machten wir uns einen schönen Nachmittag auf der Kegelbahn in unserer Schule. Wir hatten sehr viel Spaß und am nächsten Tag einen leichten Muskelkater.

Wir möchten uns beim Kegelverein SV 1860 Mittelbach und Herrn Pietschmann herzlich für die Unterstützung mit einem kräftigen

„ GUT HOLZ ! “ bedanken. ❐

ANZEIGEN

Stellenangebot

Für Nachhilfe ab sofort gesucht:

Studenten, Sprachassistenten, Lehrer, Ingenieure, (Vor-)Ruheständler für Englisch, Französisch, Mathe u.a. Fächer

Lernhilfe

Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna (Honorar, zuverlässig, möglichst langfristig)

Tel.: 03723/667763, www.meine-lernhilfe.de

jochen.meyer@meine-lernhilfe.de

Klavier-, Keyboard- & Gitarrenunterricht

G. u. P. Kassube
Am Hexenberg 17
09224 Grüna

Tel.: 0371 / 85 46 06

Nutzen Sie unser Angebot zu einer kostenlosen Schnupperstunde!

Heimatverein Mittelbach e. V.

2015 liegt hinter uns – blicken wir auf 2016 ...

... wozu wir allen unseren Heimatfreunden viel Glück, Gesundheit, interessante Veranstaltungen und gemeinsame Erlebnisse wünschen.

Zunächst aber noch ein kleiner Rückblick auf die Adventszeit 2015.

- **Schwibbogeneinschalten**

Traditionell – nun schon zum 10. Mal – wurde am **28. November 2015** unser Mittelbacher Schwibbogen eingeschaltet und damit die Adventszeit eingeläutet. Umrahmt von Bläserstücken des „Posaunenchores Grüna-Mittelbach" und von Weihnachtsliedern des „Gesangvereins Grüna-Mittelbach" war es ein gemütlicher Nachmittag bei Glühwein, Bratwurst, Stollen und Kaffee. Pünktlich an diesem Morgen fiel auch der einzige Schnee im ganzen Advent und so gab es einen kleinen winterlichen Touch, was irgendwie auch dazugehört. Zwischendurch erschien der Weihnachtsmann mit der Ponykutsche und bescherte unseren Kleinsten ein paar glückliche Momente, wenn sie nach dem Aufsagen eines Gedichtes oder dem Singen eines Liedes tief in den Geschenkesack greifen durften.

Bei einbrechender Dämmerung war es dann soweit – unser Schwibbogen wurde eingeschaltet – wiederum bereichert durch eine von Herbert Steinert neu geschaffene Figur, einem Schulkind mit einem Tablet, also ganz „zeitgemäß".

Schätzungsweise 100 bis 120 Gäste kamen an diesem Nachmittag zum Schwibbogeneinschalten und wurden durch die Bäckerei „Kargus" sowie das Eiscafé „Ackermann" mit Speisen und Getränken gut versorgt. Auch der Service-Shop „Esche" war wieder mit einem kleinen Geschenkestand dabei.

Ein herzliches Dankeschön allen, die als Mitwirkende oder Gäste zum guten Gelingen dieses gemütlichen Nachmittags beigetragen haben. Kein großer Weihnachtsmarkt - aber unserem Ort angemessen ein gemütliches Beisammensein.

Vielleicht gibt es auch mal ein paar neue Ideen, wie wir künftig unsere Kinder wieder stärker in diesen Nachmittag einbeziehen können. Noch haben wir ja ein paar Monate Zeit zum Überlegen.

- **Advent in der Heimatstube**

Am **12. Dezember 2015** folgte die dritte Auflage des „Advents in der Mittelbacher Heimatstube", wozu das Team der Heimatstube herzlich eingeladen hatte. Über den Nachmittag verteilt schauten viele Besucher auf einen Kaffee mit Stollen der Bäckerei „Seifert" und Plätzchen rein oder ließen sich

draußen an Omas Küchenofen heißen Glühwein und frische Krapfen schmecken. Die Heimatstube war gut besucht und der Duft von Räucherkerzchen und Tannengrün erfüllte die Räume, was für vorweihnachtliche Stimmung sorgte. Im Schaufenster war diesmal ein schon sehr betagtes Riesenrad zu sehen, welches durch die Heimatstubenwichtel wieder in Gang gesetzt worden war und regelmäßig ein paar Runden drehte. Neben dem Basteln von „Bascetta–Sternen“ gab es natürlich auch wieder Weihnachtslieder zu hören. Mit vorbereiteten Liedtexten konnten viele Lieder zum Akkordeon mitgesungen werden. Spätestens beim „Raachermannl-Lied“ machten dann alle mit.

Herzlichen Dank an das „Team der Heimatstube" und Familie Eckert sowie alle an Vorbereitung und Durchführung Beteiligten für diesen gemütlichen Adventsnachmittag.

- **... und weiter aus der Heimatstube**

Am **16. Dezember 2015** besuchte uns die erste Klasse der Mittelbacher Grundschule. Die Klasse war in zwei Gruppen aufgeteilt und wurde von Frau Pietschmann und Frau Mehnert begleitet. Drei Frauen von unserem Team zeigten den Kindern Spielzeug, Schulsachen, Kinderbücher, Kleidung und viele andere Gegenstände, die in der Heimatstube besichtigt werden können. Natürlich haben die Kinder gestaunt und es gab viele Fragen zu den

ANZEIGEN

alten Ausstellungsstücken. Die Kinder bedankten sich mit einem Gedicht und bekamen von uns ein paar Süßigkeiten. Die Zeit verging leider viel zu schnell, aber die Kinder sind gemeinsam mit ihren Eltern zu unseren Öffnungszeiten (Dorffest, Bauernmarkt oder zu vereinbarten Terminen) herzlich eingeladen, diesen Besuch zu wiederholen.

Außerdem besuchte das Team der Heimatstube am 07. November 2015 gemeinsam mit dem HV-Neukirchen das Textil- und Rennsportmuseum in Hohenstein-Ernstthal. Uns wurden Webstühle vorgeführt, die nach dem Prinzip des französischen Webstuhlbauers und -erfinders Jacquard funktionieren.

Nach dem Kaffeetrinken sahen wir uns noch einen Film über das Leben und die Entwicklung der Strumpfwirker (im 19. Jahrhundert, Anfang 20. Jahrhundert) aus unserer Region an. Ein Besuch dieses Museums ist für alle Altersgruppen empfehlenswert.

- **Resümee**

Wie eingangs erwähnt – 2015 liegt hinter uns – blicken wir auf 2016 …
Ein erfolgreiches Jahr ist vorüber und Ideen für Neues sind gefragt. Jeder soll sich darin einbringen und wiederfinden. Knüpfen wir auch 2016 daran an und machen das Beste daraus. Möge es ein abwechslungsreiches und behütetes Jahr werden.

Vorausschau auf 2016

Wenn dieser Ortschaftsanzeiger erscheint, ist die erste Veranstaltung des Jahres bereits wieder vorüber. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr veranstalteten am **09. Januar 2016** ihr „9. Weihnachtsbaumfeuer“.

Die erste Veranstaltung des Heimatvereins steht nun unmittelbar bevor - ein musikalischer Abend mit dem „Duo Kontrast“ am **06. Februar 2016, 19.00** Uhr im neuen Kirchgemeindehaus – Hofer Straße 45 – Einlass ab 18.30 Uhr. Zu hören sein wird „Livemusik mit Stil“ – bekannte Melodien begleitet mit Gitarre, Saxophon und Percussions – siehe auch unter http://www.duo-kontrast.de/. Der Kartenvorverkauf läuft bereits seit Anfang des Jahres, aber vielleicht gibt es an der Abendkasse noch ein paar Restkarten. Versuchen Sie's einfach, es wird sicher wieder ein erlebnisreicher Abend.

- **Weitere Planungen des Heimatvereins für 2016**

Für den **12. Februar 2016** ab **18.00 Uhr** lädt der Heimatverein zum „Spieleabend“ ins Hotel „Abendroth“ ein. Schriftliche Einladungen an unsere Mitglieder sind bereits unterwegs, aber auch Nicht-Vereinsmitglieder sind gern gesehen – bitte Spiele mitbringen.

Am **09. März 2016** findet unsere 1. Mitgliederversammlung dieses Jahres im „Sportlerheim Mittelbach“ statt, zu welcher alle Mitglieder eine schriftliche Einladung erhalten. Berichterstattung für 2015 und Ausblick auf 2016 sind wie gewohnt die Kernthemen. Dabei sind neue Ideen und Vorschläge zur Verbesserung unserer Vereinsarbeit immer willkommen. Außerdem soll auch über den diesjährigen Frühjahrsputz am **02. April 2016** beraten werden, um die wichtigsten Einsatzorte festzulegen und die Organisation zu verbessern.

Am **23. April 2016** ist die diesjährige Vereinsausfahrt zum „Schiffshebewerk Niederfinow“ bei Oderberg geplant. Hierfür sind noch einige Restkarten verfügbar. Melden Sie sich bitte bei Interesse im Rathaus Mittelbach bei Frau Woitynek oder einem unserer Vorstandsmitglieder.

Alle weiteren **Termine für 2016 für Ihre persönliche Planung in dieser Ausgabe** nachfolgend (Änderungen vorbehalten)
Traditionelles und Neues, was uns da 2016 erwartet und so sollte wieder für jeden etwas dabei sein, wobei natürlich zusätzliche Veranstaltungen jederzeit ergänzt werden können.

- **Ein Ausblick auf unser diesjähriges Dorffest**

Wieder wird es einige Veränderungen geben. Zu feiern gibt es „20 Jahre Feuerwehrgerätehaus“, auch wenn es dazu explizit keine Festveranstaltung geben wird, aber schließlich ist es seit zwei Jahrzehnten der Dreh- und Angelpunkt des kulturellen Lebens unseres Ortes. Nach zwei Jahren DKW-Rundfahrt macht der Motorradclub erst mal Pause. Am Samstagabend spielt diesmal eine andere Band und für Sonntagnachmittag ist auch wieder etwas Neues in Vorbereitung.

Hoffen wir auf schönes Wetter, damit auch dieses Fest so gut gelingt, wie die letzten beiden.

- **Heimatstube**

Unser Heimatstubenteam hat für dieses Jahr folgende Öffnungszeiten vorgesehen …
– anlässlich unserer örtlichen Feste
  am 4. und 5. Juni zum Dorffest
  01. Oktober 2016 –
  (zum Bauernmarkt)
  10. Dezember 2016 –
  (Advent in der Heimatstube)
– nach Vereinbarung bzw. Aushang
  Ansprechpartner sind ...

Brigitte John	0371 - 8204524
Christl Griebel	0371 - 851719
Maria Magyar	0371 - 8203223
Margit Zöhfeld	0371 - 8203486

Verfolgen Sie dazu bitte auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten an unserer Heimatstube.

- **Vom Gemeindezentrum zum Kirchgemeindehaus**

Wie Sie sicher unter den Veranstaltungshinweisen gelesen haben, wird der Heimatverein erstmals im neuen Kirchgemeindehaus (KGH – an diese Abkürzung sollten Sie sich gewöhnen) zu Gast sein – so wie bislang im alten Gemeindezentrum. Es wurde dafür ein Nutzungsvertrag zwischen der Kirchgemeinde und dem Heimatverein abgeschlossen und wir sind mit musikalischen Abenden, Buchlesungen oder anderen Veranstaltungen, welche in diesem neuen Haus stattfinden können, dort gern gesehene Gäste.

Liebe Heimatfreunde – nach einem viel zu warmen Dezember, einem schneelosen Weihnachtsfest und ei-

nem etwas verregneten Silvester ist es nun Anfang Januar das erste Mal unter null Grad. Was der Winter noch an Wetterkapriolen bereit hält, bleibt abzuwarten. Eine Zweiteilung quer durch Deutschland mit Temperaturunterschieden von bis zu 20 Grad gab es bislang jedenfalls nicht so oft. Für die Natur und den Grundwasserspiegel sind Niederschläge jedoch dringend erforderlich – ob als Regen oder Schnee. Lassen wir uns überraschen und hoffen wir auf gemäßigtes Wetter zur rechten Zeit.

In zwei Monaten folgt die nächste Ausgabe unseres beliebten Ortschaftsanzeigers, dann ist bereits das Osterfest Geschichte. Kirschblüten gab es ja teilweise schon im Dezember – und das nicht nur als Barbara-Zweig in der Vase. Nicht lange und die Frühblüher, Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokusse und Narzissen sind an der Reihe. Dann wird wieder Aufatmen sein, die Tage werden länger und die Frohe Osterbotschaft macht Mut für die Zukunft.

Gemeinsam durchs neue Jahr, ein harmonievolles Miteinander, interessante Veranstaltungen und viele schöne Erlebnisse – gehen wir es an.

Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2016.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung ❐

ANZEIGEN

Baumgarten Apotheke

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr
Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 80800650
www.baumgarten-apotheke-gruena.de

Wir wünschen allen Einwohnern von Grüna und Mittelbach ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Roland Gerich

und das Team der Baumgarten-Apotheke

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment
20 % Rabatt.
Sie erhalten Rabatt auf alle freiverkäuflichen und nicht bereits rabattierten Produkte in der Baumgarten-Apotheke.

BLUTKREBS BESIEGEN

Jeder fünfte Blutkrebspatient sucht vergeblich einen passenden Spender.
Werden Sie Lebensretter!
Bei der Registrierungsaktion können Sie sich als potenzieller Stammzellspender in die deutsche Knochenmarkspenderdatei aufnehmen lassen. Am Samstag, den 6. Februar 2016, besteht dazu die Möglichkeit in den Räumen der Baumgarten-Apotheke.

SONDERANGEBOTE IM FEBRUAR UND MÄRZ 2016

Die Ersparnis bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Aktionspreise sind nicht zusätzlich rabattierbar.

Nasic Nasenspray 10 ml
~~6,65 €~~ 5,95 €
+ eine Packung Salbelbonbons

Sinupret extract 20 Tabletten
~~12,95 €~~ 9,95 €

Almased Pulver 500 g
~~20,95 €~~ 16,95 €

Heimatverein Mittelbach e.V.

09. Januar 2016 *An der Feuerwehr*	**"Da brennt der Baum ..."** *9. Weihnachtsbaumfeuer* *der Freiwilligen Feuerwehr*
06. Februar 2016 *Kirchgemeindehaus*	**„Duo Kontrast"** *Bunter musikalischer Abend mit Songs zu* *Saxophon, Gitarre, Percussions*
12. Februar 2016 *Hotel „Abendroth"*	**Spieleabend** *Skat, Doppelkopf, Romme, Schach, Dame, Halma* *Mensch ärgere dich nicht ...*
09. März 2016 *Sportlerheim*	**1. Mitgliederversammlung** *Berichterstattung 2015- Ausblick 2016* *Vereinsarbeit - Aktuelles*
02. April 2016 (voraussichtlicher Termin) *Treffpunkt: Rathaus*	**Frühjahrsputz** *„Für ein sauberes Mittelbach"*
08. April 2016 *Kirchgemeindehaus*	**Buchlesung** *Geschichten aus der* *Mittelbacher Nachkriegszeit*
23. April 2016	**Ausfahrt mit "POLSTER & POHL** *Schiffshebewerk Niederfinow* *Schifffahrt von Oderberg & Heben/Senken*
01. Mai 2016 *Reichenbrand*	**Mitwirkung beim „Maibaumsetzen"** *Zu Gast bei unseren Vereinsfreunden ...*
03. - 05. Juni 2016	**Mittelbacher Dorffest** *„20 Jahre Feuerwehrgerätehaus"*
18. Juni 2016 *Kirche / Friedhof*	**Arbeitseinsatz auf dem Friedhof** *Pflege rund um das Denkmal* *Anstrich Glockenhütte*
02. September 2016	**17. Saugrillen** **(Vereinsveranstaltung)**
01. Oktober 2016 *An der Feuerwehr*	**14. Mittelbacher Bauernmarkt**
08. Oktober 2016	**15. Herbst-Wanderung** *Unser Wanderziel ist noch offen ...*
09. November 2016	**2. Mitgliederversammlung** *Rückblick 2016 - Aktuelles*
26. November 2016	**11. Schwibbogen-Einschalten**
10. Dezember 2016	**4. Advent in der Heimatstube**

Jahresabschluss im Hort Mittelbach

Das Jahr 2015 wurde in unserem Hort mit einer etwas anderen Weihnachtsfeier am 9. Dezember beendet. Auf dem Schulhof wurde eine „Feuershow“ gezeigt, die viele Kinder zum Staunen brachte. Auch das Wetter spielte mit, von 13.30 bis14.30 Uhr machte der Regen eine Pause und diese spektakuläre Show konnte von allen genossen werden. Danach ging es zum gemütlichen Beisammensein mit Kinderpunsch und Plätzchen in die Gruppenzimmer.

Die letzten drei Ferientage verbrachten die anwesenden Kinder mit basteln von Weihnachtskarten, Knusperkekshaus herstellen und einem Spaziergang. Es gab dann auch noch eine große Weihnachtsüberraschung. Unsere Wippe war seit Monaten gesperrt wegen des kaputten Balkens. Herr Duderstadt fertigte in seinem Holzbetrieb einen neuen Balken an und ersetzte damit den alten, ohne Kosten für unseren Hort. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken!

Die Kinder und Erzieherinnen des Hortes ❐

ANZEIGEN

Sächsische Posaunenmission e. V. Posaunenchor Grüna

Liebe Grünaerinnen, liebe Grünaer, ich wünsche Ihnen im Namen des Posaunenchores der Kirchgemeinde Grüna ein gesundes, fröhliches und gutes neues Jahr 2016.

Auch dieses Jahr haben wir uns einiges vorgenommen und möchten Sie zu verschiedenen Anlässen mit unserer Musik erfreuen.

Doch bevor wir uns diesen Terminen widmen, schauen wir kurz zurück. Am 26. November durften wir zusammen mit den Kindern die Pyramide am Kinderhaus Baumgarten anschieben. Am 28. November wurde in Mittelbach beim traditionellen Schwibbogen einschalten von uns die Weihnachtszeit eingeleitet. Wie jedes Jahr fand am 1. Advent unsere Adventseröffnung statt und am Vormittag durften wir die Bewohner des Altenheimes am Wald in der Weihnachtszeit willkommen heißen.

Auch waren wir auf dem Weihnachtsmarkt mit vertreten, der am 5. und 6. Dezember am Folklorehof stattfand. In Mittelbach ertönten unsere Instrumente zum Gottesdienst am 2. Advent. Am 19. Dezember durften wir vom Turm der Jakobi-Kirche die Weihnachtsmarktbesucher erfreuen. Am 24. Dezember begleiteten wir beide Christvespern. Am 31. Dezember wurde das Jahr von einem Tief Chor verabschiedet.

Herzlich möchte ich Sie am 14. Februar nach Mittelbach zu dem Gottesdienst einladen, wo wir das Bläser-Jahr 2016 mit dem Posaunenchor einleiten. Am 6. März findet der Gottesdienst zur Jahreslosung statt. Die Jahreslosung für dieses Jahr lautet: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Hierfür hat die Sächsische Posaunenmission ein Programm ausgearbeitet, was wir an diesem Tag aufführen werden.

Wer Interesse hat bei uns mitzuspielen, kann sich gern an mich wenden. Weitere Informationen sind auch auf unserer Internetseite www.posaunenchor-gruena.de zu finden.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Posaunenchores
Ihr Posaunenchorleiter
Andreas Günzel, ❐

ANZEIGEN

AWO Kinderhaus Baumgarten

mit vielen Höhepunkten

Das Team des AWO Kinderhauses Baumgarten blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und konnte den letzten Teil des Jahres mit vielen Highlights füllen.

Die Weihnachtszeit stand vor der Tür und die Gesangsproben in den Gruppenzimmern für die verschiedenen Events klangen durch das ganze Haus. Den Anfang machte unsere Eichhörnchengruppe. Zusammen mit ihrer Erzieherin Annett Emmrich und fröhlichen Liedern machten sich die Kinder am 12.11.2015 auf den Weg ins Altenpflegeheim Am Wald. Wir hoffen, den Bewohnern eine Freude gemacht zu haben und sie freuen sich schon auf unseren nächsten Besuch!

Am 26.11.2015 haben wir unsere Türen geöffnet und zu unserem traditionellen Pyramide Anschieben eingeladen. Das Team des AWO Kinderhauses Baumgarten bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern. Viele Eltern haben uns beim Grillen unterstützt und alle unsere Besucher mit Heißgetränken versorgt. Ein Dankeschön auch an den Förderverein unserer Kita. Die Kinder hatten in den Gruppenzimmern die Möglichkeit, eine Laterne zu basteln, die beim anschließenden Lampionumzug gleich vorgeführt und ausprobiert werden konnte. Die musikalische Untermalung durch den Grünaer Posaunenchor ist mittlerweile zur schönen Tradition geworden. Wir dan-

Verkauf-Montage-Kundendienst
Fenster und Türen
Rollläden, Tore, Innenausbau
Markisen, Fliegengitter
Dachflächenfolien
Fa. Sven Wagner
Chemnitzer Straße 110 • 09224 Chemnitz / Grüna/Sa.
Fon+Fax: (03 71) 85 86 83 • Funk: (01 72) 35 12 416

Nachhilfe und mehr!
Kompetenz seit 1974
Deutsch – Mathe – Englisch ...
in Grüna
und in Mittelbach
Mini-Lernkreis
Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
oder 09722 – 94 91 66
Lern-Erfolg ist kein Zufall!!

Passfotos / Bewerbungsfotos
- ohne Voranmeldung
- für Pass, Reisepass, Krankenkasse ...
MACHEN SIE AUCH 16:9?
PASSFOTOS
www.foto-falk.de
FALK
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30-18.00 Uhr
Sa: 8.00-12.00 Uhr
Drogerie · Fotostudio · Labor
Chemnitzer Str. 43 · 09224 Chemnitz/OT Grüna · Tel. 0371 / 85 05 74
www.foto-falk.de · www.drogerie-falk.de · mail: service@foto-falk.de

ken für die ersten weihnachtlichen Klänge und die dadurch entstandene Stimmung. Vielen Dank auch an die Kameraden der Freiwillige Feuerwehr Grüna, die uns beim Lampionumzug unterstützten und begleiteten und unsere Kita mit Weihnachtsbäumen versorgten. Die Baumgartenhausbewohner freuen sich bereits jetzt auf das diesjährige Anschieben der Pyramide und haben den gemeinsamen Nachmittag in weihnachtlicher Stimmung sehr genossen.

Am Nikolaustag waren die Kinder der Schmetterlings- und Igelgruppe gefragt. Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes sorgten unsere Kleinen und Großen für die weihnachtliche Stimmung. Mit strahlenden Augen empfingen die Kinder am Ende noch den Nikolaus und konnten eine Kopie aus Schokolade mit nach Hause nehmen. Vielen Dank lieber Nikolaus.

Am 09.12.2015 folgten die Kinder des Kinderhauses Baumgarten der Einladung zum Weihnachtskonzert der Grundschule Grüna. Nach den zahlreichen Auftritten unserer Kinder konnten wir uns nun mit weihnachtlichen Klängen verwöhnen lassen. Die Chorkinder versüßten uns den Vormittag mit schönem Gesang. Vielen Dank an Frau Karras und ihre musikalischen Talente.

ANZEIGEN

Endlich war es soweit! Am 16.12.2015 besuchte der Weihnachtsmann unsere Baumgartenbewohner. Aufregung und Freude lag in der Luft. Mit großen Augen und einem Gedicht auf den Lippen, konnten unsere größeren und kleineren viele Geschenke auspacken. Ein großes Dankeschön an den Weihnachtsmann und an den Förderverein des Kinderhauses Baumgarten für die vielen Geschenke.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Sarei. Sie spendeten wieder für alle Baumgartenhausbewohner einen Weihnachtskalender.

Zum Nikolaus bedachte uns auch wieder der FSV Grüna-Mittelbach e.V., vertreten durch Herrn Rost, mit neuen Reifen und Topfstelzen für den Sportraum und das Außengelände. Darüber haben sich die Kinder sehr gefreut.

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärrnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 5 76 20, Fax 5 39 70

Friseur & Kosmetik
Alcina Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 65 19 38
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de

IMMOBILIENBETREUUNG SEIT 1990
ULRICH LANGE
Ihr Partner für Eigentum
Tel. 0371-30 34 26
09224 Grüna, Mühlenstr.1
www.chemnitz-hausverwaltung.de
WIR KÜMMERN UNS!
VERWALTUNG • VERMITTLUNG • FINANZIERUNG

Andreas Wärzner Fuhrgeschäft
Transporte-Baggerarbeiten-Schüttgüter
- Sand
- Splitt
- Kies
- Ziesklies
- Frostschutz
- Mutterboden gesiebt
- Rindenmulch
- Beton

Chemnitzer Str.137
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel./Fax: 0371/8000456
Funk Tel. 0177/2706329

KEIN FÜHRERSCHEIN
Der beste Weg zum Führerschein!
THEORIE
Montag und Mittwoch von 17-20 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
PUNKTE IN FLENSBURG?
Punkte-Abbaukurse ASP
NACHSCHULUNGSKURSE für Fahranfänger ASF
Unsere neue Adresse!

ANZEIGEN & WERBUNG
03723-49 91 49
0174-3 36 71 81
IHR ANSPRECHPARTNER HERR ST. HERRMANN
MUGLER DRUCK + VERLAG
VERLAG@MUGLER-MASTERPACK.DE
Grüna-Mittelbacher Ortschaftsanzeiger

AUTO SERVICE SEYBOTH
- Reparatur aller Fzg.-Typen
- Inspektionen
- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Reifenservice / Einlagerung
- Klimaservice • HU/AU täglich
- Werkstattersatzwagen
- Hol- / Bringdienst

09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel.: 0371/80 80 96 34 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Die Kinder der Sonnengruppe sind dem Wettbewerbsaufruf des Hellweg-Baumarktes auf der Annaberger Straße in Chemnitz gefolgt und haben es sich zur Aufgabe gemacht, den schönsten Weihnachtsbaum mit Ihren Basteleien zu gestalten. Am 20.12.2015 wurde der Baum des Kinderhauses Baumgarten zum Sieger gewählt. Wir danken dem Hellweg-Baumarkt für die vielen Geschenke und Gutscheine.

Die Mitglieder des Elternrates unserer Kita haben gemeinschaftlich dazu beigetragen, dass unser Klavier gestimmt werden konnte und so hoffentlich bald wieder genutzt wird.

Vielen Dank auch an Herrn Graupner für die Geldspende und Frau Doneith für die Weihnachtsbaumbeleuchtung.

Wir wünschen nun allen Lesern und unseren Unterstützern ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016 und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Momente.

Das Team
des Kinderhauses
Baumgarten

Christin Krieglstein,
Leiterin ❐

Landidyll beim GFC!

Kaum hat das neue Jahr begonnen, schon ist wieder Faschingszeit – dieses Jahr besonders früh. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. In diesem Jahr heißt unser Motto:

„Bauer sucht Frau – Fleischer sucht Sau“.

So werden wir am 30.1. sowie am 6.2. den einen oder anderen Überraschungsgast im Kulturhaus begrüßen können, den man aus dem Fernsehen kennt. Karten für dieses Spektakel könnt ihr noch im Postshop, bei Esso, im Blumenladen Blütengeflüster und bei Schuhmachermeister Andreas Neubert erwerben. In diesem Jahr wird auch der „Kleine Saal“ mit GFC-Sektbar wieder offen sein!

Bereits im November haben wir die neue Faschingssaison eingeläutet. Bei unserer Auftaktveranstaltung haben wir unser diesjähriges Motto vorgestellt und mit den anderen Chemnitzer Faschingsvereinen sowie den Grünaer Faschingsfreunden gefeiert. Außerdem hatten wir an diesem Wochenende Besuch von der Karnevalsgesellschaft Ru Eder Jonge aus Aachen, die zu unserer Veranstaltung auch ein tolles Programm beigesteuert hat. Im Gegenzug konnten wir unsere Besucher davon überzeugen, dass wir Sachsen uns gegenüber den Rheinländern keineswegs verstecken müssen, was Feiern und Lebensfreude angeht.

Jedoch waren wir auch in der besinnlichen Zeit aktiv. Am zweiten Adventswochenende konnte man uns auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt besuchen und Glühwein, Roster sowie leckere Crêpes genießen. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!

Wir wollen aber auch schon ein paar Wochen voraus blicken. Am 24.02. wird der GFC den ersten Vereinsstammtisch 2016 ausrichten, diesmal im „Oberen Gasthof“. Es wird 19 Uhr beginnen. Bringt bitte alle gute Laune mit und teilt unserem Präsidenten und Ortsvorsteher rechtzeitig mit, mit wie vielen Personen euer Verein teilnehmen möchtet. So können wir besser planen.

Mit „WIE IMMER“
Konrad Geßner ❐

auto RIEMER GbR
AUTO TOP
FREIE KFZ WERKSTATT
MEISTERBETRIEB
MIT MARKEN-QUALITÄT
Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
Autoglasservice / Klimaservice
Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
Direktabrechnung mit den Versicherungen
Reparatur innerhalb eines Tages
auch auf Wunsch Reparatur mit gebrauchten Ersatzteilen
Bootsservice
Tel.: 0371 / 852 074

SAREI
Elektrotechnik
Planung • Ausführung • Installation
MEISTER BETRIEB
SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 84243-0
Internet: www.sarei.de

Ausstellung wird neu gestaltet

Weihnachtsmarkt ohne eine einzige Schneeflocke. Doch die Grünaer und ihre Gäste haben sich traditionsgemäß vergnügt und bei Glühwein und allerlei Leckereien der Händler und Vereine die angenehme Atmosphäre genossen. Danke Steffi Rudat für die gute Organisation sowie eine reibungslose Durchführung. So konnte sich auch der Heimatverein gut präsentieren und nebenher noch einige Euros in seine Kasse erwirtschaften.

Diese Euros werden auch dringlichst für die Erneuerung unserer Baumgarten-Wölfert Gedenkausstellung benötigt. Seit der Neugestaltung des Chemnitzer Industriemuseums vor ca. einem Jahr kann man dort ein Luftschiffmodell aus Grüna bewundern, welches auf den sächsischen Erfinder Ernst Georg Baumgarten und dessen Unterstützer Dr. Hermann Wölfert aufmerksam macht. Auf einer Schrifttafel wird auf die Ausstellung im Grünaer Folklorehof hingewiesen.

Nach über 20 Jahren ist diese allerdings „in die Jahre gekommen“. Das Ausstellungssystem und die Präsen-

Die Pyramide vor dem Rathaus dreht sich – Besucher stärken sich bei Glühwein

Auf dem Weihnachtsmarkt bot der Heimatverein an seinem Stand gegrillten Fisch an

ANZEIGEN

tationstafeln sind unansehnlich geworden, die Text- und Bilddokumente lösen sich vom Untergrund und bedürfen auch inhaltlich dringend einer Überarbeitung. Es ist also an der Zeit eine Ausstellung zu konzipieren, welche den heutigen Anforderungen besser gerecht wird, um das Erbe unseres wohl bekanntesten Grünaer Einwohners nach neuesten Erkenntnissen darzustellen und dafür zu sorgen, dass seine Ideen nicht in Vergessenheit geraten.

Zurzeit sind unsere Mitglieder mit dem Rückbau der alten Ausstellung beschäftigt. Die Mitglieder erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich und freuen sich über jede Mithilfe aus Grüna, Mittelbach oder anderswo. Wer also Interesse an der Neugestaltung der Gedenkausstellung hat oder gar noch altes Text- oder Bildmaterial auf seinem Dachboden findet, kann sich jederzeit gern beim Heimatverein, beim Ortsvorsteher oder im Kulturbüro Folklorehof melden. Wir freuen uns und danken im Voraus.

In Kürze wird auch eine Spendenaktion speziell für diesen Zweck anlaufen. Hierfür wurde vom Heimatverein bereits ein separates Konto eingerichtet. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

An dieser Stelle möchte ich allen Helfern vom Arbeitskreis Baumgarten recht herzlich für ihre bisherige Einsatzbereitschaft danken. Danke auch an die Truppe vom „Pyramidenteam“ für das Aufstellen und Abrüsten der Pyramide vor dem Rathaus. Ebenso bedanke ich mich bei Klaus Sohr und Andreas Hübsch für den tollen Christbaum, welcher die Weihnachtsstimmung vor dem Rathaus noch vervollständigte.

Jens Bernhardt
Vorsitzender des Heimatvereins ❐

Offene Vereinsabende des Heimatvereins Grüna e.V. 2016

Der Heimatverein Grüna e.V. lädt alle interessierten Grünaer zu den Vereinsabenden an folgenden Terminen recht herzlich ein:

23.Februar, 29. März, 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. August, 27. September, 25. Oktober, 29. November und 13. Dezember 2016

Vortrag „Gipfel des Erzgebirges“

Buchautor Frieder Berger hat auch den Totenstein in sein Buch mit aufgenommen. Der Heimatverein lädt alle Interessierten am 23. Februar 19 Uhr in das Rathaus Grüna ein. ❐

ANZEIGEN

„Oft wenn wir glauben, wir wären am Ende von etwas angekommen, stehen wir bereits am Anfang von etwas anderem“

(Fred Rogers)

Ein Bild, viele Fragen … was verbirgt sich wohl hinter diesem Hinweis? Etwa die sportliche Betätigung unserer Kinder für den AWO Hort an der frischen Luft bei brausendem Schneegestöber oder der freundliche Hilferuf mit Ausblick und Einblick auf das Außengelände unseres „Grünen Hortzimmers“? Oder ist es doch etwa der Hinweis auf ein großes Jubiläum? All die Fragen wollen wir beantworten. Doch an erster Stelle sollte für das neue Jahr ein Gruß verbunden mit Glück, Gesundheit und der Erfüllung so manchen Wunsches stehen.

Die Wünsche sind im Vorfeld schon angedeutet. Wir haben im letzten Jahr schon einige Ziele erreicht und sind sehr dankbar für die vielen Unterstützer, welche wir zuletzt namentlich anführten. Zum Weihnachtsmarkt gab es für unsere Rasselbande-Kinder kleine Präsente von Schreibwaren Geßner, welche wir unbedingt noch dankend erwähnen möchten.

Doch auch für das neue Jahr war und ist es für uns wichtig neue Ziele zu stecken. Dabei sind wir stolz darauf, dass sich die Erledigung der Hausaufgaben und die Freizeitgestaltung unserer Kinder des AWO-Hortes im „Grünen Hortzimmer“ auf einem hohen Niveau bewegen, aber die ein oder andere Baustelle noch immer zu bewerkstelligen ist. Damit wollen wir ansprechen, dass das Außengelände noch in einen vernünftigen Zustand versetzt werden muss, damit unsere Kinder neben Schulranzen und Turnbeutel nicht mehr bei Schlechtwetterlage eine Zusatztasche mit Wechselwäsche auf ihrem schon überlasteten Rücken schleppen müssen oder gar unsere jetzt schon überlastete Garderobe zum Bersten bringen. Dankenswerter Weise hat sich eine Grünaer Firma schon bereit erklärt, sich um die defekte Drainage zu kümmern, was ein wichtiger Grundstein für trockenes Schuhwerk ist. Wir sind dankbar für sämtliche Hilfeleistungen jeder Art, ob als helfende Hand zum diesjährigen Garteneinsatz, oder als Spende zur Finanzierung von Material und Vollendung des Projektes „Grünes Hortzimmer“. Oberstes Ziel aber auch ist, pünktlich

ANZEIGEN

JAN KLOSE
Haus- & Gartenservice
Sie brauchen Hilfe bei Arbeiten in Haus und Garten?
Ich helfe Ihnen auch bei Umzügen, Malerarbeiten, Fliesenlegen, Trockenbau, Holzschutz uvm. Rufen Sie doch gleich an!
Sie erreichen mich unter 0371/84 49 90 61
oder auf dem Handy unter 0151/64 52 15 09.
Jan Klose, Ringweg 37, 09224 Chemnitz/Grüna
hausgartenservice-jankloese@web.de

KILECO
Kinesiologie & LernCoaching
Sylvia Barsch
Kinesiologie
Touch for Health, B.E.S.E.L.®, BrainGym®,
Emotionale Stressreduktion, Optimale Gehirnorganisation
LernCoaching
Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche (LRS, Dyskalkulie)
Informationsfeldübertragung
2Punktmethode, Metamorphische Methode, Neue Homöopathie nach Köhler®,
Raintrop Technique® mit Young Living Öfen, Russische Heilweisen,
Schüsselsalze- & Bachblütenberatung
www.kileco.de 0177/7856697

zu unserem Jubiläum einen Förderverein zu gründen um damit die langen Hürden des Bürokratismus zu verkürzen und finanzielle Mittel und Spenden am Ort der Erbringung ein- und umzusetzen. Gern heißen wir Sie in einem persönlichen Gespräch in unseren Räumlichkeiten in der Grundschule willkommen, denn für uns ist es wichtiger persönliche Kontakte zu pflegen und damit auch unseren Kindern diese Werte zu vermitteln, als dass man sich über moderne Medien unterhält. Ein gesprochenes Wort und ein persönlicher Händedruck haben schon früher großartige Projekte entstehen lassen. Wir sagen Danke im Voraus und freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom AWO Hort Grüna

Anbei noch die Zuschrift einer Leserin, welche unüblicherweise, aber aufgrund des Jubiläums, in dieser Ausgabe unseres Ortsblattes abgedruckt wird. Viel Spaß beim Schmökern und danke für die Zusendung.

Man könnte sagen, es war einmal, man könnte schreiben, wie wird es einmal, aber wovon und wer steckt dahinter? Diesem Geheimnis war Sherlock Holmes seiner Zeit noch nicht auf die Spur gekommen, denn auch ich hatte noch nicht das Licht der Welt erblickt.

Schaue ich in meine Geburtsurkunde, so steht das Geburtsjahr 1956, ein Jahr voller Ereignisse. In Belgien wurde nun endlich der Führerschein eingeführt, in Lugano schmetterte man so manche Melodie bei der ersten Ausgabe des Eurovision Song Contest und Ute Freudenberg wackelte schon mit dem Notenschlüssel, weil Sie ihre Jugendliebe als frischer Erdenbürger und noch zahnlos, erst später singen konnte. Nun ja…. und fast im Nachbarzimmer auf der Geburtsstation lag ich, die Äuglein reibend und mit Bändchen am Arm, welche die Buchstaben von Haus, ohne Sorgen, Rasselbande, tägliche Hausaufgaben…., also ja, man gab mir den Namen HORT.

Ungewöhnlich, aber ich sollte das Haus für viele Kinder sein, wo sie nach dem Schulunterricht und auch davor natürlich in die Hände von liebevollen Tantchen (entschuldigt diesen altertümlichen Begriff) gegeben werden und das mit ruhigen Gewissen.

Wie bereits eingangs erwähnt, die Zeiten haben sich geändert, ich bin etwas gealtert, aber meine Fassade sieht noch ganz gut aus (denke ich, wenn ich so in den Spiegel schaue) und, natürlich heute heißt man Erzieherin…Was will ich damit sagen? Es wird Zeit endlich mal ganz groß Geburtstag zu feiern und dabei war schon immer mein ganz geheimer Traum, dies mal mit ganz vielen großen und kleinen Gästen zu tuen.

Nun schauen wir also auf das Jahr 2016…Höhepunkt, so könnte man meinen, sei die Fußball EM, aber weit gefehlt. Der 17. Juni steht ganz im Zeichen von Sonne, guter Laune, strahlenden Augen und jeder Menge Überraschungen. Lange hatte ich mir dabei überlegt, ob ich alle zum Abendbrot einlade, oder nur mit allen 1000 Gästen Kaffee trinken gehe, oder am besten früh morgens, nachdem ich mir meine Beisserchen ins Gesicht geschmissen habe, freudig an meinem „Wohnort“, der Grundschule mit Namensgebung eines fliegenden Oberförsters, den Tag beginne und im Kreise meiner Kinder erstmal liebe Worte sagen lasse.

Dann lade ich alle Verwandten und Bekannten zum großen Spektakel ab 14.00 Uhr in mein „grünes Zimmer“ (trägt übrigens seit geraumer Zeit meinen Namen) ein, welches so manche Wimpel-Kette schmückt, wo ich ’ne Woche vorher schon einmal meine ganzen Stühle und Tische hinstelle und natürlich mit vollem Frauenpower leckeren Kuchen gebacken habe und noch manche andere Köstlichkeit in Verbindung mit flüssigem Medium meiner Gästeschaar zelebriere. Und ganz wichtig, damit das alles seinen Platz hat, verzichte ich wohlwollend auf Geschenke, weil ich so viel ja gar nicht an diesem schönen Tage in Ruhe auspacken kann.

Vielmehr wäre es mir eine große Freude, wenn mir bei den Vorbereitungen fleißige Hände unterstützend zur Seite stehen könnten. Und alle, die keine Zeit haben, können natürlich im Vorfeld auch den ein oder anderen symbolischen Taler mir überlassen, denn wichtig ist, ich möchte in meinem Alter, so kurz vor der Rente, keine Schulden machen. Also lasst es mich in die weite Welt rufen, das Jahr 2016 steht ganz im Zeichen von „60 Jahre Hort Grüna“…täräää. Ich habe bis dahin noch viel Spannendes zu berichten, aber der Termin sollte in Eurem Kalender schon jetzt ganz fett drinne stehen, denn so viele Einladungen schreiben liegt mir in meinem Alter nicht und außerdem muss ich meine Hände doch schonen….wofür? Na zum Schütteln, wenn dann alle gratulieren am 17. Juni…

Euer Tantchen Hort… ❐

ANZEIGEN

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt Sie recht herzlich ein.

Spielenachmittag

montags aller 2 Wochen 15:00-17:00 Uhr, 01.02., 15.02., 29.02., 14.03.2016

Wer neugierig ist, kann einfach mal kommen. Wir haben immer viel Spaß!

Ferienveranstaltungen
Individuelle Laubsägearbeiten für Kinder

Mo. 15.02.2016, 10-12 Uhr und 13-15 Uhr,
Anmeldung: Kristin Hemmerle Tel.: 03723 6792912

Du willst einmal den Umgang mit der Laubsäge ausprobieren oder einfach mal wieder etwas handwerklich & künstlerisch gestalten? Oder Du möchtest einfach mal wieder einen kreativen & sinnvollen Tag verbringen und Dich frei entfalten? Du magst Holz & bearbeitest es gern? Dann bist Du bei mir genau richtig! Bitte melde Dich rechtzeitig bei mir an. 2h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 12 €/ incl. Material, 4h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 20 €/ incl. Material.

Kappelwilli – Buntes Programm mit Quiz für Kinder, Eintritt 3 €,

Do. 18.02.2016, 10-11 Uhr
Voranmeldung unter: 0371 / 850913

Vortrag: Erlebnisreise in ein fremdes Land – Pakistan,

erzählt vom Buchautor Joachim Krause
Mi. 17.02.16 19:00 Uhr Vereinszimmer, Eintritt 4 €
Bitte um Voranmeldung unter: 0371 / 850913

Vier neugierige Dorfbewohner aus Schönberg waren im Herbst 2015 auf großer Reise – in Pakistan. Vorher hatten wir uns viele Fragen anhören müssen: Warum ausgerechnet Pakistan – Islam, Scharia, Taliban? Das fremde Land war dann vor Ort ganz anders. Wir trafen auch Frauen – manchmal zeigten sie sich nur tief verschleiert in der Öffentlichkeit und anderenorts gingen sie (ohne Kopfbedeckung) ganz selbstverständlich den verschiedensten Berufen nach. Wir sammelten erste spannende und verwirrende Eindrücke in Islamabad, der Hauptstadt der „Islamischen Republik“, dann tauchten wir in das Basar-Gewusel der benachbarten Vielmillionenstadt Rawalpindi ein mit seinen exotischen Geräuschen und Gerüchen. Danach erst begann unsere eigentliche Tour.

Wir waren unterwegs auf dem abenteuerlichen Karakorum Highway, einer „Autobahn“, die sich am steilen Flussufer des Indus entlang windet, immer im Bewusstsein der Gefahr, im erdbebengefährdeten Gebiet von Steinschlag getroffen zu werden. Ehrfürchtig staunend standen wir nach abenteuerlicher Jeep-Fahrt und anspruchsvollen Kraxeltouren vor 7000 und 8000 Meter hohen Bergriesen (z. B. dem Nanga Parbat!). Zwischendurch fanden wir immer wieder Erholung in paradiesischen Oasen inmitten der Felswüste. Manchmal hatten wir auch fürsorgliche Begleitung durch uniformierte Bewacher mit Maschinenpistole. Und überraschend gab es dann auch noch Begegnungen mit uralten Zeugnissen griechischer und buddhistischer Kultur.

Vortrag: Hören ist Kopfsache – Warum Hörgeräte alleine oft nicht ausreichen

Referentin: Stefanie Hübsch (Hörgeräteakustikmeisterin)
Mi. 16.03.2016, 16:00-17:30 Uhr (Einlass. 15:45 Uhr)
Vereinszimmer, EINTRITT: FREI
Anmeldung erwünscht: 03722 / 92388

Erfahren Sie, warum bei einem Hörverlust Hörgeräte alleine oft nicht ausreichen und wie Sie Ihr Sprachverstehen im Alltag mit der einzigartigen Kombination aus Gehörtraining und Hörgeräteanpassung nachhaltig verbessern können. Wir informieren Sie über die wissenschaftlichen Hintergründe und Vorteile der terzo® Gehörtherapie.
Besuchen Sie uns doch mit Ihrer Familie oder Freunden. Wir freuen uns auf Sie.

Rückblick

Weihnachtszeit im Folklorehof - Jedes Jahr ist die Vorweihnachtszeit im Kulturbüro eine sehr anstrengende, aber auch sehr schöne Zeit. Alle Mitglieder des Schnitzvereins fiebern der dreiwöchigen Weihnachtsausstellung im Schnitzerhäusel entgegen. Alle Winkel des Hauses werden geschmückt und dekoriert. Die Schnitzer bauen ihre Werke im Vereinszimmer auf. Die Klöpplerinnen stellen im Laden ihre weihnachtlichen Kunstwerke aus. Besonders schön fand ich die neue Gardine im Schaufen-

ster. Sie ist eine Gemeinschaftsarbeit beider Klöppelgruppen und zeigt das hohe Niveau unserer Klöpplerinnen. Selbst das Treppenhaus wird umdekoriert, die „Mittwochsmaler“ gestalten es mit ihren neuesten Arbeiten.
Das bedeutet aber gleichzeitig für den Gesangverein Grüna-Mittelbach und die drei Yogagruppen einen Umzug vom Vereinszimmer in die Hutznstube. Leider ist für die Seniorengymnastikgruppe kein Termin mehr frei, aber die Frauen sehen das ziemlich locker und machen „Weihnachtspause“. Ich möchte mich einmal recht herzlich bei diesen fünf Gruppen bedanken für ihre Kompromissbereitschaft, das Verständnis und das gute Miteinander.

Dieses Mal war alles ein bisschen anders, ein bisschen aufregender. Das Fernsehen, genauer der MDR, drehte im Folklorehof zwei Sendungen von „Mach dich ran“. Es ist schon erstaunlich, was alles von Nöten ist, bis so eine Sendung steht. Man hat den ganzen Tag gedreht und dann werden 10 Minuten gesendet. Für mich höchst interessant! Die erste Aufzeichnung, in der die Tanne von Frau Knaute aus Burkhardtsdorf geholt und im Folklorehof aufgestellt wurde, war sehr kurzfristig angesetzt. Es sollten auch ein paar Besucher vor Ort sein, da hieß es telefonieren bis das Handy brennt. Pech hatten wir dann auch noch mit dem Wetter. Es regnete ununterbrochen. Doch die Grünaer hat das nicht abgeschreckt, sie strömten zwar nicht herbei, kamen jedoch sehr zahlreich zum Zuschauen. Die Jungs von den Fußballern, Vertreter Grünaer Vereine und viele Schaulustige harrten gemeinsam tapfer im Regen aus. Vielen lieben Dank, dass ihr die Schnitzer so gut unterstützt habt.
Mehr zu den MDR-Aufzeichnungen im gesonderten Artikel von Herrn Leonhardt.

Unser **Weihnachtsmarkt** wird von Jahr zu Jahr größer und schöner. Es kamen viele Besucher aus Nah und Fern, darunter viele Familien. Zu spüren bekam das natürlich unser armer alter Weihnachtsmann. Zu seinem Glück ist das Gelände nicht so groß und die große Kinderschar bestürmte ihn sofort, als sie ihn erblickten. Und so blieb es ihm erspart, die vielen prall gefüllten Säcke mit Schokolade, Äpfeln, Orangen, Autos, Büchern, Stiften und Kuscheltieren weiter als bis zur Pyramide zu schleppen. Danke den großzügigen Spendern.
Ich freue mich jedes Jahr auf die Überraschungen, die sich die Vereine und Händler ausdenken - wie beispielsweise das Anbieten von gegrilltem Fisch vom Heimat-Imbiss.

Die Feuertonnen vom Stefan Eger sind nicht nur ein Magnet für unsere Kinder, sondern zur späteren Stunde werden sie von Erwachsenen jeden Alters umlagert. Man plaudert und ersinnt neue Ideen fürs nächste Mal.

Begeistert waren alle Besucher von den Kindern, die sich mutig vor der Pyramide aufstellten und ganz souverän ihre Hobbys darboten. Das habt ihr super gemacht!

Bibliothek

Vielen herzlichen Dank an alle Spender. Es wurden im vergangen Jahr insgesamt 919 Bücher, CD`s und Hörbücher gespendet, die alle gesichtet und in den Bestand der Bibliothek eingepflegt werden. Sie können sich vielleicht vorstellen, was das für eine Arbeit ist. Was wäre ich ohne mein ehrenamtliches Kulturbüro-Team? Zusätzlich werden die Öffnungszeiten von Frau Hoyer und Frau Geißler abgedeckt und Herr Kostka bringt die Kinderliteratur durch Erfassen und Korrekturen im PC auf den aktuellen Stand. Mir macht die Arbeit mit euch ganz viel Spaß. Danke euch. Öffnungszeiten: Di. 14:00-18:00 Uhr und Mi. 14:00-17:00 Uhr

Das Jahr 2015 begann beruflich für mich sehr schwierig. Dankbar bin ich über die vielen Gespräche und guten Ratschläge. Das mir entgegen gebrachte Vertrauen und die Wertschätzung motivieren mich für meine zukünftige Arbeit. Und ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz, dem Ortsvorsteher und Ortschaftsrat Grüna, den Vereinen, den Künstlern, den Gästen des Schnitzvereins und dem Schnitzverein. (Bitte vergeben Sie mir, wenn ich jemanden vergessen habe. Es ist keine Absicht.)

Herzliche Grüße aus unserem schönen Folklorehof

Ihre Steffi Rudat
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro im Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz / Grüna
Tel.: 0371 850913
Fax: 0371 27246286
Mail: schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen vorbehalten!
Alle Veranstaltungen des Schnitzverein Grüna e.V.
mit freundlicher Unterstützung der Stadt Chemnitz ❐

Schnitzverein in der Sendereihe „Mach dich ran“ des MDR

Die Sendung am 29. 11. 2015

In der Sendung hatte der Moderator Mario als Tagesaufgabe das Fällen einer Tanne in Burkhardtsdorf, den Transport und das Aufstellen der Tanne als Weihnachtbaum im Folklorehof in Grüna zu lösen.

Ausgangspunkt der Aufgabe war das Bemühen von Frau Knaute aus Burkhardtsdorf, dem Schnitzverein eine zu fällende Tanne aus ihrem Grundstück für den Grünaer Weihnachtsmarkt zur Verfügung zu stellen. Da ihr das nicht möglich war, wandte sie sich mit diesem Anliegen an den MDR.

Diese Aufgabe wurde an einem Tag erfolgreich gelöst. Mitglieder des Schnitzvereins und viele Grünaer Bürger konnten erleben, dass die Tanne wohlbehalten den Folklorehof erreichte und hier aufgestellt wurde. Nachdem auch noch die Weihnachtsbaumbeleuchtung angebracht wurde, konnte der Schnitzverein im Folklorehof mit den weiteren Vorbereitungen des vorweihnachtlichen Treibens beginnen.

Die Sendung am 14. 12. 2015

Im Taubenschlag (Scheune) des Folklorehofes hatte der Schnitzverein Vorbereitungen getroffen, um dem Moderator Mario Gelegenheit zu geben, eine anspruchsvolle Holzdrechselaufgabe zu erfüllen. Die Vereinsvorsitzende Andrea Schmidt überreichte und erläuterte diese Aufgabe. So sollte Mario in einer vorgegebenen Zeit einen Holzleuchter drechseln. Jürgen Zschill, Hobbydrechsler des Schnitzvereins, zeigte, wie eine solche Aufgabe gelöst werden kann. Da diese Herausforderung durch Mario erfüllt wurde, konnte er nur zuschauen, als das als Strafe gedachte Anschieben der großen Weihnachtspyramide des Schnitzvereins durch den künstlerischen Leiter des Vereins Roland Nestler vollzogen wurde. Nach mehreren Versuchen dreht sich dann endlich unter dem Beifall der vielen Anwesenden die Pyramide wirklich und auch richtig herum.

Die Freude der Kinder war groß, als endlich der ersehnte Weihnachtsmann in einem Ponywagen kam und sogar kleine Geschenke verteilte. Mit dem Anschieben der Pyramide wurde auch die alljährlich stattfindende weihnachtliche Schnitzausstellung im Schnitzerhäusl eröffnet. Der Gesangverein Grüna-Mittelbach und die Chemnitzer Bläser begleiteten das traditionelle fröhliche Treiben am 1. Advent.

Wolfgang Leonhardt
Vereinsvorstand
(Bilder: Naumann, Leonhardt) ❐

NEUES JAHR -
NEUER STYLE
Nehmen Sie sich etwas Zeit für sich
und lassen Sie sich verwöhnen - wir freuen uns auf Sie!
Inh. Ines Hähle | Chemnitzer Str. 65 | 09224 Chemnitz | Tel. 0371 851682
Di, Do, Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Mi 9.00 - 19.00 Uhr | nach Vereinbarung
Haargefühle
ÜBER KURZ ODER LANG

RENÉ ITTNER
VERSICHERUNGSMAKLER
mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO
Ihr persönlicher Sachwalter
VFV
- Versicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden -
- Bausparen und Finanzierungen -
- Investmentanlagen -
Chemnitzer Straße 97 · 09224 Grüna
Telefon 0371 - 27 80 54 99
Telefax 0371 - 27 81 64 83
email: ittner-versicherungsmakler@t-online.de
www.ittner-versicherungsmakler.de

Zimmerei
Beckmann
alles gut bedacht –
Dorfstraße 141
09224 Chemnitz OT Grüna
kontakt@zimmereibeckmann.de
www.zimmereibeckmann.de
Tel: 0371|82 00 412
Mobil: 0163|82 00 411
Fax: 0371|81 00 28 11
STEICO

Bad und Heizung
von
SAREI
Haus- und Dachtechnik GmbH
Für die ganze Familie 'was dabei!
... sag ich doch!
Heizung • Sanitär • Solar • Elektro
Montage • Wartung • Service
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371-84243-0
Fax: 0371-84243-19
www.sarei.de

Baumgartenschule erhielt ein würdiges Denkmal

Am 13. November 2015 versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Baumgartenschule mit ihren Lehrerinnen vor dem Portal an ihrer Schule. Alle warteten gespannt auf die feierliche Enthüllung des Holzschnitzwerkes, das dem Namensgeber der Grundschule, dem Grünaer Flugpionier Georg Baumgarten, gewidmet sein soll.

Dazu hatte die Leiterin der Schule Frau Kleinert eingeladen. Vom Schnitzverein Grüna e.V. hatten sich die Leiterin des Vereins Frau Andrea Schmidt sowie die Vorstandsmitglieder Herr Wolfgang Leonhardt und Herr Uwe Karnahl eingefunden. Zusammen mit Uwe Karnahl hatte Peter Schmidt das Monument als eine Kettensägearbeit des Vereins geschaf-

ANZEIGEN

J&S Service
Dienstleistungen rund ums Haus
Hausmeisterservice / Fenster- und Unterhaltsreinigung
Garten- und Grundstückspflege / Gartenteichreinigung
Renovierung / Bodenlegearbeiten / Kleinreparaturen
Einbau von genormten Baufertigteilen
weitere individuelle Leistungen auf Anfrage
Holger Junghans
Funk: 0174/9543225, Fax: 0371/855679
Dorfstraße 166, 09224 Chemnitz OT Grüna

PLANSECUR
Die Finanzplaner.
„Von Christen zu den Menschen"
Bedarfsorientierte Kundenberatung
Nachhaltige Planungskonzepte
Personenbezogene Versicherungslösungen
Unabhängige Finanzplanung
Individuell gestalteter Vermögensaufbau
Jeder Tag ein Vermögen

Firma ABS... Chemnitz
M. Wendelt
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugeräteverleih
Containerdienste
09224 Chemnitz/OT Mittelbach
Grünaer Straße 6
E-mail: abs.chemnitz@t-online.de
Tel.: 0371 / 8 20 19 05
Fax: 0371 / 8 57 73 14
Funktel.: 0173 / 3 95 29 20

fen. Es stellt einen Zeppelin dar und trägt die Namenszüge Georg Baumgartens.

Obwohl schon zum Baumgartentag Ende September manche Erwachsene und auch Kinder der Schule vorher bei den Arbeiten mit der Kettensäge einen Blick darauf riskieren konnten, war es doch schon bedeutsam, nun das fertige Schnitzwerk zu enthüllen. Nach einer Ansprache von Frau Kleinert und einem Lied der Klasse 4b war es dann endlich so weit: Einige Schülerinnen und Schüler konnten die Abdeckung entfernen.

Uwe Karnahl ließ es sich nun nicht nehmen, die Entstehung des Schnitzwerkes zu erklären und auf die vielen Fragen der interessierten Kinder zu antworten.

Als ein kleines Dankeschön der Schule überreichten die Schüler Karl Schilbach und Gwendolin Windisch selbstgemalte Bilder zum Thema „Fantastisches Flugobjekt“ dem Schnitzverein. Diese Bilder werden künftig im Schnitzerhäusl des Folklorehofes einen würdigen Platz finden.

Der Schnitzverein hofft mit dem Schnitzwerk dazu beizutragen, dass sich die Verbundenheit der Grünaer Bürger zu ihrem Flugpionier in die Herzen der jungen Generation einprägen wird.

Wolfgang Leonhardt
Vorstand Schnitzverein ❐

E-Junioren und Männer ganz vorn dabei

Fußball: SAREI Budenzauber an der Jahnbaude

Am Samstag, dem 27. Februar d.J. findet unser 2. SAREI Budenzauber statt. Nach dem tollen Erfolg im vergangenen Jahr und dem durchweg begeisterten Feedback war es für uns selbstverständlich, dass wir auch im Jahr 2016 ein Hallenevent für die E- und D-Junioren Kicker der Stadt auf die Beine stellen werden. In der Großturnhalle an der Jahnbaude treten die Mannschaften Eubaer SV, SG Neukirchen, Oelsnitzer FC, FSV Klaffenbach, IFA Chemnitz, USG Chemnitz, VFL Chemnitz und natürlich die Gastgeber vom FSV Grüna-Mittelbach gegeneinander an und wetteifern um die begehrten SAREI Pokale. Dazu laden wir alle Familienangehörigen, Fans und fußballbegeisterte Gäste recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl rund um den Budenzauber ist wie gewohnt ausreichend gesorgt. Die Turnhalle an der Jahnbaude befindet sich in der Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz. Beginn des D-Junioren Turniers ist um 08.30 Uhr. Die E-Juniorenteams starten ab 11.30 Uhr in das Turnier.

Mitgliederversammlung des FSV Grüna-Mittelbach e.V.

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, den 03.03.2016, um 18.00 Uhr in unserer Vereinsgaststätte am Wiesengrund (Karlstraße 243e, 09224 Chemnitz) statt. Das pünktliche Erscheinen aller Mitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr (Stichtag 03.03.16) wird erwartet. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Eröffnung / Erstellung der Anwesenheitsliste / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Versammlungsleiters / Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2015
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Übungsleiter
6. Diskussion zum Berichtszeitraum
7. Antrag auf und Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums zum Berichtszeitraum
8. Anträge auf Änderung der Vereinssatzung und Abstimmung über die Satzungsänderung
9. Anträge auf Änderung von Vereinsordnungen und Abstimmung über die Änderungsanträge
10. Diskussion
11. Abstimmung über Vorschläge des Präsidiums bzw. der Mitgliederversammlung
12. Sonstiges
13. Schlusswort

Jahresrückblick 2015

Unsere F-Junioren starteten im Jahr 2015 in ihre erste Saison im Spielbetrieb und sind gerade dabei, sich an das Wetteifern mit anderen Mannschaften zu gewöhnen und erste Erfahrungen im organisierten Ligaspielbetrieb zu sammeln. Für die Kleinen

ANZEIGEN

ist es das erste Jahr im Wettkampfbetrieb. Viele der Gegner haben schon ein Jahr im Ligamodus absolviert.

Unsere 1. E-Juniorenmannschaft spielte eine souveräne Vorrunde und schloss diese als Erster ab. Das Team von Trainer Skobel gewann alle sechs Partien und führt somit souverän die Tabelle der Staffel 6 in der Kreisliga Chemnitz an. Unsere 2. E-Jugend belegt in ihrer Staffel aktuell den 5. Platz.

Auch unsere D-Junioren, die in der aktuellen Besetzung das erste Jahr zusammen spielen, haben eine erfolgreiche Hinrunde absolviert. Die Kicker vom Trainerteam Patrick Stein und Maximilian Seifert belegen derzeit einen guten 5. Platz in der Kreisklasse Chemnitz.

Unsere B-Jugend konnte in der Hinrunde die gesteckten Ziele nicht ganz erreichen und belegt aktuell den 9. Platz in der stark besetzten Kreisliga Chemnitz.

Die A-Junioren unseres Vereins spielen derzeit in einer Spielgemeinschaft mit dem Wüstenbrander SV und dem Oberlungwitzer SV im Zwickauer Land und belegen dort in der Kreisoberliga derzeit leider den letzten Tabellenplatz.

Richtig rund läuft es in diesen Tagen im Männerbereich. Als Tabellensechster steht unsere zweite Vertretung aktuell mit Kontakt nach oben im gesicherten Mittelfeld.

Unsere 1. Männermannschaft *(Foto)* belegt aktuell den 2. Platz in der Kreisliga. Damit sind wir bezüglich des klar formulierten Saisonziels „Aufstieg in die Kreisoberliga“ momentan voll auf Kurs. Die Kicker vom Wiesengrund spielten eine konstant gute Hinrunde mit nur zwei Niederlagen in 14 Saisonspielen und müssen sich aktuell nur dem Tabellenführer von Textima Chemnitz geschlagen geben. Die Aufstockung des Kaders zu Beginn der Hinrunde hat sich als richtige Entscheidung erwiesen. Auch die Neuzugänge unserer „Ersten“ haben allesamt einen starken Eindruck hinterlassen. Thomas Müller, der im Sommer vom Wüstenbrander SV zu uns an den Wiesengrund gewechselt ist, liegt aktuell mit 14 Treffern auf Rang 2 der ligaweiten Torschützenliste.

Kurz vor den Weihnachtstagen verabschiedeten alle Mannschaften das alte Jahr bei besinnlichen Weihnachtsfeiern, die durch unsere Sponsoren SAREI GmbH, McDonalds, Konditorei Bösewetter, LSG-Baugesellschaft GmbH, Allianzvertretung U. Zimmermann, die Braustolz-Brauerei und die Glückauf Brauerei Gersdorf ermöglicht wurden. Dafür möchten wir uns ausdrücklich und ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen auf diesem Wege allen Sponsoren, Gönnern und Unterstützern unseres Vereins ein interessantes, spannendes und in erster Linie erfolgreiches Sportjahr 2016. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin so begeistert und engagiert.

Das erste Highlight im neuen Jahr findet bereits am 06. März 2016 um 14.00 Uhr im heimischen Wiesengrund statt. Dann empfängt unsere 1. Männermannschaft die Sportfreunde aus Röhrsdorf zum ersten Spitzenspiel der Rückrunde. Wir freuen uns auf das zahlreiche Erscheinen der Grünaer und Mittelbacher Fußballanhänger.

In diesem Sinne: SPORT FREI

Falk Fährmann
stellv. Vorsitzender
FSV Grüna-Mittelbach e.V. ❐

ANZEIGEN

Ehrendes Gedenken für gefallende Sportfreunde

Manchem wird die Erneuerung der Gedenktafel für die Sportler des ehemaligen Sportvereins Grüna 1912 e. V. unterhalb des Totensteins (Richtung Rabenstein linker Hand) bereits aufgefallen sein.

Die Initiative hierfür hat Ludwig Unger aus Gilching bei München anlässlich seines Besuches der 750-Jahrfeier, in Absprache mit dem Unterzeichner dieses Artikels, ins Leben gerufen. Ludwig ist der Sohn des unvergessenen und verdienstvollen Trainers der Grünaer Gauliga-Fußballmannschaft (Aufstieg 1937) Bruno Unger. Die Wiederbelebung des nach dem ersten Weltkrieg angelegten Ehrenmales für die im Krieg gefallenen Sportfreunde aller Sparten des SV Grüna 1912 e.V. lag Ludwig Unger sehr am Herzen. Nach dem Diebstahl der Bronzetafel mit der gleichlautenden Inschrift vor ein paar Jahren, als der Preis für Buntmetalle sehr hoch war, wurde der Gedenkort immer mehr von der Natur erobert. Eine angemessene Erinnerung an die gefallenen Sportfreunde war somit nicht mehr gegeben.

Mit der Herrichtung des kleinen Ehrenhains und Niederlegung eines Kranzes am Totensonntag 2015 unter der von der Firma Jorra & Tröger GmbH angefertigten Steintafel wurde dem Wunsch des am 1. Juni 2015 im Alter von 91 Jahren leider verstorbenen Ludwig Unger entsprochen und damit das ehrende Gedenken weiter erhalten. Für die Übernahme der Kosten gilt der besondere Dank der Witwe, Frau Margot Unger und Familie, sowie dem FSV Grüna-Mittelbach, der Gärtnerei Aurich, Inh. Dietmar Weber, Frank Reinhold und Albrecht Müller.

Albrecht Müller ❐

ANZEIGEN

Nachwuchsmannschaften des FSV Grüna-Mittelbach

Über die bisherigen Ergebnisse hat Falk Fährmann schon berichtet.

Wir sind zuversichtlich, dass die eingesetzten Übungsleiter trotz der teilweise schlechten Trainingsbedingungen (mit ungünstigen und unzureichenden Hallennutzungszeiten) die Mannschaften für die Frühjahrsrunde im Rahmen ihrer Möglichkeiten optimal vorbereiten und diese mit den bestmöglichen Ergebnissen abschließen werden.

Auch unser Dank gilt den Sponsoren unseres Fußballvereins, durch deren Engagement unsere Nachwuchsmannschaften das Jahr bei ihren Weihnachtsfeiern (Fotos) gemütlich ausklingen lassen konnten.

Zur Vorweihnachtszeit besuchte ein Nikolaus im Namen des Vereins die Kitas in Grüna und Mittelbach, um den Kindern eine Freude zu bereiten. Dank vieler strahlender Kinderaugen war diese Aktion ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Am Samstag, dem 27. Februar erwartet uns mit dem SAREI-Budenzauber 2016 der erste Höhepunkt im neuen Jahr. Von 8 bis 16 Uhr führen unsere E-Jugend und D-Jugend Nachwuchsmannschaften in der Sporthalle ‚Jahnbaude' an der Fürstenstraße ihr jährliches Hallenturnier durch. Anschließend messen sich im vereinseigenen Wettstreit die weiteren Teams unseres Vereins.

Wir wünschen allen Funktionären, Sponsoren, Sportlern, Familien, Fans und Unterstützern ein erfolgreiches Jahr 2016!

Detlef Hertel ❐

FSV- Bambinis

F-Jugend

ANZEIGEN

WIR BEI SIMMEL WIR BEI SIMMEL

Leukämie –
Initiatorin der Aktion und transplantierte Leukämiepatientin Alexandra Richter weiß, worum es geht!

Die Idee für die Aktion in der Baumgarten-Apotheke kam von Alexandra Richter aus Mittelbach. Frau Richter erkrankte 2010 selbst an Leukämie und setzt sich nun ehrenamtlich zusammen mit dem VKS – Verein für Knochenmark und Stammzellspenden – dafür ein, neue potenzielle Stammzellspender für Patienten, die an Leukämie oder anderen Erkrankungen des blutbildenden Systems erkrankt sind, zu finden.

Schockierende Diagnose für die damals 23-Jährige

Als die gelernte Friseurmeisterin im Juni 2010, im Alter von 23 Jahren, zum Arzt ging, hatte sie mit nichts Gravierendem gerechnet. Sie habe sich schlapp gefühlt und dauernd blaue Flecke bekommen. „So schnell konnte ich gar nicht gucken, da lag ich im Küchwaldklinikum Chemnitz, mit Chemotherapie am Arm“ erinnert sie sich heute. Wäre sie nicht zum Arzt gegangen, hätte sie noch 4 bis 6 Wochen zu leben gehabt, sagte man ihr damals. Über diese Krankheit habe Sie gar nichts gewusst – und das wollte sie ändern. „Ich habe mir viel Wissen über die Leukämie angeeignet, um auch die Ärzte besser zu verstehen und besser mitarbeiten zu können“ sagt die schmale junge Frau.

„Die Zeit im Krankenhaus war die Hölle auf Erden“

Neun Wochen am Stück war sie 2010 im Krankenhaus, danach folgten drei Aufenthalte von vier bis sechs Wochen. „Die Zeit im Krankenhaus war die Hölle auf Erden“, erinnert sie sich. Am schlimmsten waren die Nebenwirkungen der Chemotherapie. Aber ebenfalls zu schaffen habe ihr gemacht, dass sie aufgrund der Infektionsgefahr nicht nach draußen durfte.

Ein Lebensretter ist gefunden

Das ganze Jahr 2011 über galt sie als krebsfrei. Doch im Januar 2012 wurde ein Rückfall diagnostiziert. Jetzt half nur noch eine Stammzelltransplantation um zu überleben. Wieder waren zwei starke Chemotherapien als Vorbereitung auf die Transplantation notwendig. „Diese waren noch härter als 2010“ erinnert sich die geheilte Patientin. Im Anschluss lag Sie vier Wochen im Universitätsklinikum Dresden, wo die Transplantation vorgenommen wurde. Genesen und in Form war sie danach noch lange nicht. Auch heute noch, fast vier Jahre nach der Stammzelltransplantation, ist immer noch eine intensive Nachsorge erforderlich, um einen weiteren Rückfall zu vermeiden.

Trotz der ganzen Strapazen und Entbehrungen ist Frau Richter in gewisser Weise aber auch dankbar für die Erkrankung, denn sie ist daran gewachsen, hat enorm an Erfahrungen gewonnen und genießt intensiv das Leben. **„Ich möchte meine Erfahrungen aus der Erkrankung nutzen, um anderen Leukämiepatienten zu helfen und mich dafür einsetzen, neue potenzielle Stammzellspender zu finden!“**

Sie sind schon über 55 Jahre alt und wollen helfen? – Jede Spende hilft.

Neben der Aufgabe, möglichst viele bereitwillige Spender zu finden, stellen auch die Kosten, die für die Registrierung anfallen, den VKS vor enorme finanzielle Herausforderungen. Eine Typisierung, d. h. die Auswertung der Gewebemerkmale eines Spenders im Labor, kostet den Verein 50 Euro. Die gemeinnützige Organisation ist daher auf Geldspenden angewiesen, um die Typisierungen weiterhin kostenlos anbieten zu können.

Spendenkonto
Verwendungszweck
„Aktion Baumgarten Apotheke“
Verein für Knochenmark-
und Stammzellspenden e. V.
IBAN: DE82 508 0000 0517 0060 00
BIC: DRESDDEFF850
Commerzbank Dresden ❐

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

MEHRWEGSYSTEM
Tonerkartuschen – Tintenpatronen – Farbbänder
• Erzeugnisse aus eigener Produktion
• Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
• Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
• 2 Jahre Garantie
... dem Umwelt zuliebe
L & W
Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr
E-mail: info@nachfrage-systems.de, Internet: www.nachfrage-systems.de

KÜCHEN 2016 erleben...
DER KREIS Küchenspezialist
Wir halten, was andere versprechen!
Wir sind „zertifizierter Küchenspezialist" und autorisierter ESS-Klasse Händler von Küppersbusch
KÜCHENSTUDIO Ehnert Inh. Gabriele Ehnert
Reichenbrander Str. 4 • 09224 Grüna/Chemnitz • Tel./Fax 0371 / 85 53 55
www.ehnert-kuechen.de • E-mail: zentrale@ehnert-kuechen.de

SEHR GUT MDK
Steffi Stein
Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
Telefon 03723 / 41 23 99
www.pflegedienst-stein.de
Senioren-Wohngruppe in Chemnitz-Rottluff Limbacher-Straße 285
Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege
Seniorenwohngruppen
Tagesbetreuung · Seniorenpflegeheim
Kurzzeit- / Verhinderungspflege
Amb. Fußpflege · Ergotherapie
Speziell für an Demenz erkrankte Menschen
• gemeinsame Spielenachmittage
• Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
• Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.
Kostenfrei im Rahmen §45a/b SGB XI
SEHR GUT MDK
Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal

„Es krähen die Hähne, es gurren die Tauben – das liebe Federvieh“

Guten Tag liebe Leser, Freunde und Gönner unseres Rassegeflügelzuchtvereins – mit einem 3-fach „Gut Zucht“!

Ein herzliches Willkommen ebenfalls auf unserer neuen Homepage „www.geflügelzuchtverein-gruena.com“, die von unserem Webmaster Holger Storch auf das Vortrefflichste eingerichtet wurde und stets gut gepflegt wird.

Und nun ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Zu Jahresbeginn 2015 wurde unser Käfiglager von Grüna nach Mittelbach verlagert. Unser Zuchtfreund Karl Schaarschmidt hatte das Lager von 1963 bis 2014 betreut – dafür nochmals vielen Dank – und nun aus Altersgründen abgegeben. Jetzt haben wir das komplette Material bei unseren Zuchtfreunden Vinzenz und Stephan Nawroth eingelagert.

Im Februar hatten wir Tierarzt Dr. Markus Freik aus Neukirchen zu einem Fachvortrag über Hühner- und Taubenkrankheiten und deren Bekämpfung durch die verschiedensten Heil- und Arzneimittel eingeladen. Zum Osterfest wurden von unseren Vereinsmitgliedern 220 Eier für den Kindergarten in Grüna gesammelt. Unser vereinsinternes Wettkrähen führten wir bei unserer „Züchterfamilie“ Aurich in Grüna in der Neustädter Str. 19 am 30. Mai 2015 durch. Die Siegertiere stellten unsere Schriftführerin Sylvia Rockstroh mit „Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig gebändert“ und Theo Richter mit einem „Zwerg-Barnevelder“ (Foto). Bei guter Unterhaltung, gutem Essen und Getränken hatten wir einen schönen Vormittag, welcher wieder schnell vergangen war. Danke nochmals an unsere Aurichs.

Am 19.09.2015 fand in Vorbereitung der Ausstellungssaison im Gartenheim „Drei Schwanen“ in Rabenstein eine Tierbesprechung mit allen Vereinen unseres Kreisverbandes Chemnitz statt. Es standen ca. 80 Tiere (Hühner, Tauben) in den Käfigen, die von zwei Preisrichtern hinsichtlich Rassemerkmalen erläutert wurden. Unsere Nawroths übernahmen den Transport der erforderlichen Ausstellungskäfige von Mittelbach nach Rabenstein und zurück.

Die Zuchtfreunde Joachim Schrepel (75 Jahre), Manfred Lorenz (80 Jahre) und Heinz Ranft (85 Jahre) feierten "runde bzw. halbrunde“ Geburtstage. Auch eine Hochzeit gab s im Verein. Nämlich eine „Storchenhochzeit“! Maren Lehmann und Holger Storch aus Mittelbach haben sich den Weg in die Ehe getraut. Unsere Sylvia Rockstroh trat zur Einladungsfeier am 21.11.2015 als eine verkleidete, ältere Eierverkäuferin auf. Sie überreichte dem frischgebackenen Brautpaar an die 80 Eier. Die herzlichsten Glückwünsche der Züchtergemeinschaft aus Grüna und Mittelbach dem jungen Paar!

Die Ausstellungssaison für unsere Vereinsmitglieder begann zur 22. Bezirksrassegeflügelschau und 49. Kreisverbandsschau in Röhrsdorf vom 31.10. bis 01.11.2015. Wir nahmen mit sieben Züchtern und 62 Tieren daran teil. Insgesamt wurden 788 Tiere an Wassergeflügel, Hühnern, Zwerg-Hühnern und Tauben den elf Preisrichtern und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unsere Vereinsmeister anlässlich dieser Schau wurden auf Tauben Eckhard Clauss (Modeneser Schietti) und auf Zwerg-Hühner Michael Petrausch (Zwerg-Welsumer, orangefarbig). Im Anschluss führte der Verein Neukirchen die 23. Würschnitztalschau vom 14. bis 15.11.2015 durch. Drei Aussteller unseres Vereins (Karl und Steffen Schaarschmidt, Norbert Hillebrand, Jürgen Polus) beteiligten sich daran. Zuchtfreund Polus errang einen Ehrenpreis auf „Thüringer Schildtauben in rot“. Ebenfalls an diesem Wochenende wurde in Frankreich, in Metz, die Europaschau abgehalten. Einer unserer erfolgreichsten und bewährtesten Züchter, Dieter Reichel errang wieder einmal den Titel eines Europachampions auf seine Zwerghuhnrasse „Indische Zwergkämpfer, jubilee“. Die Tiere wurden mit einem Sammeltransport von Thüringen nach Frankreich und zurück gebracht.

Die „Buchholzer Tauben Innung“ aus dem Erzgebirge präsentierte vom 20. bis 22.11.2015 in der Ausstellungshalle in Drebach 697 Tauben. Unter den Ausstellern war unser Joachim Lasch mit seinen Rassen „Berner Halbschnäbler, rot-scheckig“ und „Poster, rotfahl“, jeweils Schweizer Taubenrassen. Auf erst genannte wurde ein Tier mit „hervorragend“ und einem Ehrenpreis bewertet.

Wie jedes Jahr findet Anfang Dezember (04. bis 06.12.2015) die größ-

te Rassegeflügelschau Deutschlands in Leipzig statt. Anlässlich dieser „Lipsia-Schau“ beteiligte sich Joachim Lasch wieder mit den Rassen „Berner Halbschnäbler, schwarzscheckig“ und „Poster, rotfahl“ an der Ausstellung mit vorzüglichen und hervorragenden Ergebnissen. Auf seine Tiere wurde er jeweils „Deutscher Meister“.

Den Abschluss für uns Züchter bildet die „Frohnatalschau“ am 23. und 24.01.2016 in Niederfrohna. Hier möchten wir uns mit zehn Züchtern und ca. 70 Tieren beteiligen. Leider war der Redaktionsschluss dieses Ortschaftsanzeigers früher, so dass wir unsere Ergebnisse nicht aufzeigen können.

In wenigen Wochen beginnen wir wieder mit der Nachzucht unserer Tiere. Zur Vereinsschau in Mittelbach vom 19. bis 20.11.2016 präsentieren wir im „HONDA AUTOHAUS FUGEL“ diese Nachzucht. Schon jetzt ein Dankeschön an Herrn Fugel, dass wir zum wiederholten Male zu Gast sein dürfen. Wir laden schon heute herzlichst zum Besuch der Ausstellung ein. Es werden ca. 200 Tiere zu sehen sein.

Bis bald, mit freundlichem Züchtergruß
und 3-fach „Gut Zucht“
Ihr und Euer Jürgen Polus
1. Vorsitzender
des Geflügelzuchtverein
Grüna e.V. ❐

ANZEIGEN

Ostern zum Lebensretter werden:

Der DRK-Blutspendedienst bittet um lebensnotwendige Blutspenden rund um die Ostertage

Viele regelmäßige Blutspender nutzen die Osterferien für eine Urlaubsreise und stehen dann in ihrer Heimatregion für Blutspenden nicht zur Verfügung. Die Patienten sind jedoch auch während der Ferien und über die Osterfeiertage auf die Blutspenden ihrer Mitbürger angewiesen. Grund ist, dass die aus dem Spenderblut hergestellten Blutpräparate nur kurze Zeit haltbar sind; teilweise lediglich vier, maximal bis zu 42 Tage. Bei spezialisierten Behandlungen, z.B. in der Krebstherapie, müssen jedoch über Wochen begleitend Blutpräparate verabreicht werden. Alle Menschen, die in der Ferienzeit oder vor und direkt nach den Ostertagen Blut spenden, leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Patientenversorgung in ihrer Region.

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu.

Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Freitag, den 11.03.2016, von 16:00 bis 18:30 Uhr in der Grundschule Mittelbach, Hofer Straße
und
am Dienstag, den 22.03.16, von 14:30 bis 18:30 Uhr im Kulturhaus Grüna(!), Chemnitzer Str. 46 ❐

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 100. Geburtstag möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Hanni Korb

ANZEIGEN

Gebührenänderung für den Friedhof in Grüna

Der Friedhof in Grüna ist Eigentum der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Grüna und wird von ihr verwaltet. Die Bewirtschaftung erfolgt kostendeckend und ohne Gewinn für die Kirchgemeinde. Wir waren und sind bemüht, die Gebühren so niedrig wie nur möglich zu halten, allerdings kann die Kirchgemeinde den Friedhof auch nicht bezuschussen.

Um weiterhin eine ordnungsgemäße und kostendeckende Arbeit auf dem Friedhof leisten zu können war es zwingend erforderlich, die Friedhofsgebühren neu zu kalkulieren. Da die Gebühren zuletzt 2007 geändert wurden, ist es kaum verwunderlich, dass die allgemeinen Preissteigerungen der letzten Jahre sich auch auf die Friedhofsgebühren auswirken. Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis für die Anpassung der Gebühren.

Die neu geschaffene Grundlage ist eine Voraussetzung dafür, dass auf unserem Friedhof alle Aufgaben zeitgemäß erfüllt werden können und es ein Ort des Friedens bleibt. Auf den folgenden Seiten finden Sie die die Friedhofsgebührenordnung im vollen Wortlaut.

Der Kirchenvorstand
(zum Heraustrennen und Aufbewahren) ❐

B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	25,00 €
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	25,00 €
3.	Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden (befristet für 5 Jahre)	50,00 €
4.	Mahngebühren für die 1. Mahnung	5,00 €
5.	Mahngebühren ab der 2. Mahnung	5,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Ortschaftsanzeiger Grüna/ Mittelbach, auf der Homepage der Kirchgemeinde (www.gruenalebt.de) und der Homepage von Grüna (www.gruena-online.de) sowie per Aushang auf dem Friedhof und in der Friedhofsverwaltung.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in der Friedhofsverwaltung im Pfarramt, Chemnitzer Str. 75 in 09224 Chemnitz OT Grüna aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 10.02.2000 mit Nachtrag vom 13.11.08 außer Kraft.

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Grüna als Friedhofsträger

Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof der Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Grüna

vom 01.10.2015

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Grüna die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.

(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. <u>Benutzungsgebühren</u>

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

1.1	für Sargbestattungen	
1.1.1	Verstorbene vor Vollendung des 5. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	350,00 €
1.2	für Urnenbeisetzungen	
1.2.1	Verstorbene ab Vollendung des 5. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	350,00 €

Das Nutzungsrecht an Reihengrabstätten ist nicht verlängerbar.

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1	für Sargbestattungen	
2.1.1	Einzelstelle (für 1 Erdbestattung und 1 Urnenbeisetzung)	490,00 €
2.1.2	Doppelstelle (für 2 Erdbestattungen und 2 Urnenbeisetzungen)	980,00 €
2.2	für Urnenbeisetzungen	
2.2.1	Einzelstelle (für max. 2 Urnen)	490,00 €
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1. und 2.2.1	24,50 €
	nach 2.1.2	49,00 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre)	190,00 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 6 Jahre)	490,00 €
1.3	Urnenbeisetzung	240,00 €
1.4	Gebühr für Bestattung in einer Gruft	
1.4.1	Sargbestattung in einer Gruft	590,00 €
1.4.2	Urnenbeisetzung in einer Gruft	290,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Urnenbeisetzungen je Grab

1.	Umbettungen auf demselben Friedhof	236,00 €
2.	Ausbettungen bei Überführung auf einen fremden Friedhof	118,00 €
3.	Einbettungen bei Überführung von einem fremden Friedhof	118,00 €

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 16,00 € pro Grablager. Für Vorauszahlungen für kommende Jahre wird ein Gebührenaufschlag von 15 % auf die Gesamtsumme der Vorauszahlung erhoben.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/ Feierhalle:

1.	Gebühr für die Benutzung der Aufbahrungshalle pro Benutzung	60,00 €
2.	Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle pro Benutzung	
2.1	mit Heizung	180,00 €
2.2	ohne Heizung	150,00 €
2.3	anteilig bei Stillen Beisetzungen	40,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die Erstgestaltung und die laufende Unterhaltung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1.	Pflegegebühr für einheitlich gestaltete Urnenreihengräber im Gemeinschaftsurnenhain mit Grabplatte	1490,00 €
2.	Beschriftung der Grabplatte	
2.1.	mit Vor- und Zuname	130,00 €
2.2.	mit Vor- und Zuname sowie Geburts- und Sterbejahr	135,00 €

Grüna vor über 70 Jahren – recherchiert von Ortschronist Christoph Ehrhardt

Die Besetzung ab Mitte Juni 1945 durch sowjetische Truppen

Nachfolgend werden die 2015 im Ortschaftsanzeiger erschienenen Beiträge zum Thema „Grüna unter der amerikanischen Besatzungsmacht“ fortgesetzt.

Grüna war ab Mitte April etwa zwei Monate von US-amerikanischen Truppen besetzt. Die Gebiete Sachsen, Thüringen und andere Provinzen in Deutschland wurden danach durch sowjetische Truppen besetzt, so wie es im Potsdamer Abkommen in der Vier-Mächte-Erklärung der Siegermächte vom 5. Juni 1945 festgelegt worden war. Damals waren die von den Westmächten besetzten Gebiete gegen die Berliner Westsektoren an die sowjetischen Truppen abgetreten worden.

Am 16. April 1945, kurz bevor der 2. Weltkrieg zu Ende ging, wurde Grüna durch US-amerikanische Truppen besetzt. Der Truppenvormarsch erreichte hier sein vorläufiges Ende, wo nach amerikanischer Darstellung „die Kompanie in die Defensive ging.“ Auf den Straßen im Ort herrschte ein reges Leben, ein ständiges Kommen und Gehen auf der Suche nach Nahrung und Unterkunft. Die Bevölkerung war durch den Zuzug ausgebombter Bürger aus Chemnitz, Flüchtlingen und Kriegsheimkehrern ständig gestiegen und betrug Anfang Juni 1945 insgesamt 8239 Bürger, davon 2115 evakuierte und umquartierte Personen.

Als bekannt wurde, dass die amerikanischen Truppen bald unser Gebiet verlassen und russische Militäreinheiten das Territorium besetzen werden, ging die Zahl an Bürgern im Ort erstmals zurück. Unter der Bevölkerung herrschte einen Monat nach Kriegsende aufgrund der schrecklichen Vorkommnisse, über die die Flüchtlinge aus den ehemaligen östlichen deutschen Gebieten berichteten, große Unsicherheit und Angst vor den Russen. Mehr Bürger als vorher versuchten deshalb, unseren Ort zu verlassen, obwohl vom Kommando der „Roten Armee“ in einem Aufruf der deutschen Bevölkerung mitgeteilt wurde, dass ihnen keine Gefahr drohe.

Chemnitz war unmittelbar nach Kriegsende von sowjetischen Truppen besetzt worden. Sie verhielten sich den damaligen Pressemitteilungen zufolge mehr als Ordnungsmacht in der Stadt. Über größere Ausschreitungen wurde nicht berichtet. Die „Angst vor den Russen“ in der Bevölkerung wurde vielfach als politische Unkenntnis oder auch als Nazipropaganda dargestellt. Aus dem Inhalt der Zeitungen gewinnt man jedoch auch den Eindruck, dass die Presseorgane damals im Gegensatz zur Meinung in der Bevölkerung schon bewusst positiv über die sowjetische Militärmacht berichteten, möglicherweise um sich ein weiteres Fortbestehen zu sichern.

Am 13. Juni verließen die letzten US-amerikanischen Truppen unser Gebiet. Die Nachricht war vom Moskauer Rundfunk über die einheimische Presse am Vortage bekanntgegeben worden. Von vielen Bürgern wurde der Abzug der amerikanischen Truppen erst am folgenden Tag wahrgenommen. Die amerikanische Besatzungsmacht verließ unseren Ort jedoch nicht, ohne Beutegut mitzunehmen. So hatte man auf Anordnung der Ortskommandantur einen Tag zuvor ein Lastauto voller Untertrikotagen aus der damaligen Waldheimer Trikotagenfabrik, Karolastr.5 in Grüna abgeholt. Ebenfalls vorher mussten noch beträchtliche Summen an Geldern aus dem Verkauf von Stoffen, die in dem ehemaligen Marine-Bekleidungslager bei der Fa. Gebr. Abel, Chemnitzer Str.13 lagerten, an die amerikanischen Besatzungstruppen abgegeben werden.

Der Bürgermeister gab noch am gleichen Tag, dem 13. Juni 1945, bekannt, dass alle evakuierten Bürger, die sich zurzeit in Grüna aufhalten, sofort abreisen können. Vermutlich hatten sich nicht wenige im Bürgermeisteramt erkundigt und warteten darauf. Möglicherweise versuchten ebenso ehemalige aktive NSDAP-Mitglieder diesen Tag zu nutzen, um sich in die Westzonen abzusetzen. Den Einwohnern im Ort war bekannt, dass die sowjetische Militärmacht im Zuge der Entnazifizierung eine härtere Bestrafung dieser Bürger durchführen wollte. Eine freie gefahrlose Fahrt und Flucht in westlichere Gebiete war auch vorher nicht immer gewährleistet. Die amerikanische Besatzungsmacht hatte eine Kette von Grenzkommandostellen eingerichtet, um die „Flucht von Kriegsverbrechern“ unmöglich zu machen. An diesem Tag aber waren die meisten durch die Besatzungsmächte geschaffenen Grenzen in westlicher wie auch östlicher Richtung hin offen. So konnte auch die von amerikanischen Truppen am östlichen Ortsausgang Grüna in Richtung Chemnitz kontrollierte Demarkationslinie frei passiert werden.

Schon am 14. oder 15. Juni 1945 kamen die ersten russischen Militäreinheiten aus Chemnitz über die Totensteinstraße im Rabensteiner Wald, unterschiedlich mit Panjewagen von kleinen Pferden gezogen, teils auch zu Fuß und beritten in den oberen Ortsteil. Wir konnten beobachten, wie sie auf der Wasserwerkstraße erschienen und danach einige Häuser am oberen Berg besetzten, ähnlich wie die amerikanischen Besatzer, nur wesentlich weniger. Einwohner des unteren Ortsteils berichteten, dass auch Truppen mit Gewehr im Anschlag von der Ringstraße über die Dorf- und Chemnitzer Straße den Ort einnahmen. Die Besetzung erfolgte jedoch weniger auffällig als bei den amerikanischen Truppen.

Die sowjetischen Truppen nahmen weit weniger Gebäude in Anspruch. Ihre Unterbringung erfolgte mehr kasernenartig in den ehemaligen Fabriken Abel, Chemnitzer Str.13, den Fabriken Opitz und Boese, Mittelbacher Str. 4, wo zuvor teilweise auch die amerikanische Besatzungsmacht war, sowie im ehemals Fleischers Gasthof (jetzt Kulturhaus in Grüna (KIG)), Chemnitzer Str. 46. Nur vereinzelt belegte man Wohnhäuser und Bauerngüter, um auch Pferde unterzubringen. Das Gelände der genannten Fabrikgebäude sowie Fleischers Gasthof wurden kurze Zeit danach mit hohen grüngestrichenen Bretterwänden und Stacheldraht umzäunt. Eine Kommandantur hatte man in der Villa der Trikotagenfabrik Robert Müller, Chemnitzer Straße 73, eingerichtet, wo sich vorher auch die US-amerikanische befand. Kurz nach der Besetzung beschlagnahmten sie Vorratslager oder andere Speicher im Ort, die die amerikanischen Besatzer zurückgelassen hatten, so auch das umfangreiche Marinebekleidungslager in der Abel’schen Fabrik.

Danach wurden auch mehrere Trikotagen- und Metallbetriebe besetzt, die von Anfang an für die „Rote Armee“ und „Wojentorg“, eine russische Handelsgesellschaft, arbeiten mussten, noch bevor es zu einer geregelten Produktion im Ort kam. Die bekanntesten waren bei den Trikotagenfabriken die Fa. Robert Müller, Karlstraße, und bei den Metallfabriken die Sächsischen Drahtwerke „Franz Langer“, Mittelbacher Str. 12. Vor letzterem Betrieb hatte man längere Zeit mehrere Wachposten aufgestellt. Die Firma Gebr. Abel, der einst größte Handschuhbetrieb im Ort, hatte die Produktion (weil nicht kriegswichtig) bereits 1942 einstellen müssen. Aufgrund der Stationierung amerikanischer und dann sowjetischer Truppen war keine Produktion mehr möglich.

Die russischen Truppen verhielten sich unterschiedlich gegenüber der Bevölkerung im Ort. Größere Ausschreitungen wie in den ehemaligen Ostgebieten wurden nicht bekannt. Die sowjetischen Truppen selbst besaßen weniger und hatten weniger Freiheit als die amerikanischen Besatzer. Vorkommnisse wurden wesentlich härter bestraft. Am Anfang jedoch gestand man ihnen „größere Freiheiten“ zu. Es kam häufiger zu Diebstählen, Plünderungen und willkürlichen Beschlagnahmen.

So wurde meinem Vater, der damals ein Lebensmittelgeschäft besaß, von einem in der Nähe einquartierten russischen Offizier sein 98er Mofa gestohlen. Das Leichtmotorrad mit Kleinanhänger benötigte er dringend für das Heranschaffen von Waren. Da das Motorrad in Siegmar in der Nähe der Kommandantur abgestellt worden war, konnte es wenige Tage später anhand der noch vorhandenen Fahrzeugpapiere wieder ausfindig gemacht und mit Genehmigung der Kommandantur nach Hause gebracht werden. Der Offizier besaß jedoch die Dreistigkeit, meinen Vater aufzusuchen und das Fahrzeug als sein Eigentum zurückzufordern. Dies gelang nicht, als schließlich mein Vater unter Anwesenheit auch anderer Bürger dem russischen Offizier mit einer Anzeige bei der russischen Kommandantur drohte. Später ließ die russische Militärbehörde über den Bürgermeister bekanntgeben, dass sich alle deutschen Bürger, die sich von russischen Besatzern bedroht fühlten, an die Kommandantur wenden sollten.

Die in den wenigen Häusern des Orts in der Anfangszeit einquartierten Soldaten verhielten sich so, dass bis auf einzelne Ausnahmen wenig Vorfälle vorkamen. Ein menschlicher Kontakt zwischen russischen Truppen und der deutschen Bevölkerung jedoch kam kaum oder nur selten zustande. Er war auch von der sowjetischen Militärbehörde her nicht erwünscht.

Mit der Besetzung durch die sowjetischen Truppen trat eine schnelle Veränderung im gesellschaftlichen Leben der Bürger und der Wirtschaft ein. Unser Gebiet kam unter die Hoheit und Verwaltung der sowjetischen Militäradministration (SMAD, SMA), die von der Regierung der Sowjetunion Anfang Juni gebildet worden war. Das öffentliche Leben wurde künftig durch Befehle geregelt.

Quellen; aus dem Stadtarchiv Chemnitz / Potsdamer Abkommen. Dokumente zur Deutschlandfrage: Amtsblatt des Kontrollrates in Deutschland, Ergänzungsblatt Nr. 1 Berlin 1946 / Oelsnitzer Volksbote und Hartensteiner Zeitung. Ausgaben Mai/Juni 1945 / Chemnitzer Nachrichten/Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Chemnitz Mai/Juni 1945 / Jan Foitzik: Die SMAD in Deutschland ❐

NEUES VOM BAULINCHEN E.V.

An erster Stelle möchten sich alle Mitglieder des Baulinchen e.V. bei Euch und Ihnen, liebe Gründerinnen und Gründer, für die Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich bedanken. Ebenso sehr danken wir natürlich auch allen anderen Förderern unseres Vereines, die auch außerhalb des Grünen Flecks unsere Ideen und Projekte begleiten. Wir wünschen Euch und Ihnen ein gesundes, glückliches und friedvolles Jahr 2016!

Wir möchten auf das vergangene Jahr zurückblicken und noch einmal unsere Veranstaltungen und Projekte betrachten. Los ging es Ende April 2015 mit unserem Brauchtumfeuer. Auf dem Festgelände an der Feldstraße wurde wieder kräftig und ausgelassen in den Mai gefeiert. Im Juni stand dann unsere 1. Leseracht im AWO-Hort Grüna auf dem Programm. Gemeinsam mit den Erzieherinnen haben wir den Kindern der Klassen 3 und 4 einen ockeren, lustigen und auch abenteuerlichen Abend bereitet. Im August haben wir wieder die Grüner Kirmes mit auf die Beine gestellt. Und während der Festtage auf dem Gelände des alten Sommerbades war vor allem unser VBS-Vereins-Büchsen-Schießen ein voller Erfolg, natürlich nur dank der regen Beteiligung aller Mitspieler. Im November ging es dann sportlich-dynamisch weiter, das 1. Baulinchen-Volleyball-Turnier verlangte in der Turnhalle der FORTIS Akademie den Teilnehmern und Zuschauern vollen Körpereinsatz ab. Die Krönung des vergangenen Jahres bildete dann der Weihnachtsmarkt am Folkorehof, auf dem wir eine kleine Weihnachtswelt mit dem schon fast traditionell gewordenen Weihnachtsbaumverkauf rund um unser Baulinchen gestalten durften.

Der Erfolg dieser Veranstaltungen und Projekte gab uns die Möglichkeit, u.a. die Grundschule Baumgarten Grüna, das Grüne Klassenzimmer im AWO-Hort Grüna, den Behinderten- und Freizeitsport-Verein Ascona Chemnitz e.V. sowie den Elternverein Krebskranker Kinder e.V. Chemnitz in ihren wertvollen und gemeinnützigen Aktivitäten finanziell zu unterstützen. Um diese Arbeit auch in diesem Jahr fortführen zu können, freuen wir uns schon jetzt, Euch und Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Wer uns darüber hinaus hilfreich zur Seite stehen möchte, ob finanziell oder herzlich gern auch persönlich, findet unter www.baulinchen-gruena.de den Kontakt zu uns.

Einen herrlichen und freundlichen Winter wünschen alle Mitglieder des Baulinchen e.V.

BAU LINCHEN e.V.

Wer Fragen, Anregungen oder Interesse hat kann uns gern über **info@baulinchen-gruena.de** kontaktieren.

Viele Grüße vom Team des Baulinchen e.V.

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

Flug-verspätung?
Wir machen Ihre Ansprüche geltend!
(3 Jahre rückwirkend und kostenfrei)
Sie möchten einen Flug buchen?
Wir buchen für Sie, ohne Stress und Internet und zum vergleichbaren Preis.
Ticketzustellung sofort möglich!

Fussbodenbau
MARSCHNER
GmbH & Co. KG
Parkett · Laminat · Teppichböden · Designböden
Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de
Weltzer Parkett

WOLFRAM STORCH
Reparatur, Verkauf und Einbau
Fenster-Türen-Rollläden
Nachrüstung Sicherheitsbeschläge an Fenster- u. Balkontüren
Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Mobil: 0172 4 28 37 24

Den Rest können Sie
VERBRATEN !
meister KÜCHEN-SYSTEME
SACHSEN KÜCHEN
Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Nähe Chemnitz!
Direkt an der A4
Abfahrt Wüstenbrand
Limbach-Oberfrohna
300 m rechts
Küchen beim Großhandel sind günstiger!
Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de
Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

– FEBRUAR –

Samstag, 13.02.	Skilaufen am Erzgebirgskamm 8.30 Uhr, KIG (mit PKW), Ltg. T. Landgraf Anmeldung bis11.02.
Sonntag, 14.02.	Wanderung zum Schlittenhunderennen in Hammerbrücke Anmeldung mit Infos unter Tel. 0162 9066174 bis 9.02.
Samstag, 20.02.	„Auer Schneekristall“, Sportwanderung Anfahrt mit PKW, Info T. Landgraf Anmeldung bis 19.02.

– MÄRZ –

Sonntag, 06.03.	Wir beobachten Vögel im Frühling – Vogelstimmenexkursion im Wasserwerkspark Altchemnitz 7.30 Uhr Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 6 – Leitung E. Schleif
Sonntag, 13.03.	Traditionelle Frauentagswanderung zum Amerika Tierpark nach Limbach-Oberfrohna. Eintritt 4 Euro, Mittagessen in der Parkschänke Treffpunkt für Wanderer 9 Uhr Folklorehof, Anfahrt mit Bus ab Kirche Reichenbrand gegen 10 Uhr. Rückfahrt mit Bus ab Limbach-Ob. gegen 15 Uhr Anmeldung bis 04.03. unter Tel. 0371/858842
18. bis 20.03.	Übernachtung in der Polenztalhütte für Teilnehmer am Wehlener Bergtest am 19.03. Info und Anmeldung bis 06.03. unter Tel. 0371/858842
Sonntag, 27.03.	Wir holen Osterwasser – 7 Uhr (Sommerzeit!) Parkplatz am Botanischen Garten Leitung M. Eckert Tel. 01629066174

Von Januar bis März treffen wir uns jeweils Dienstag 18 Uhr im Folklorehof in der Hutzenstube. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Vorstand
Ilona Langer, Vorsitzende, Tel. 30 73 21
Tilo Landgraf, Stellvertreter, Tel 0177/746 24 01
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23
Fachgruppen:
Wandern/Touristik: Brigitte Freiberg (Tel. 85 55 42 – Tilo Landgraf (Tel. 0177/746 24 01 –
Marc Krause (Tel. 0175/141 57 56)
Kultur: Hermine Schott (Tel. 800 08 98) – Veronika Grund (Tel. 810 14 12)
Vermietung Dachsbaude: Antje Bauch (Tel. 03723/414593 mit Anrufbeantworter)
Vereinsabende Januar bis März dienstags ab 18 Uhr im Folklorehof in der Hutzenstube. Ab April wieder dienstags 19 Uhr in der Dachsbaude. Gäste sind immer herzlich willkommen.
Infos unter www.wanderverein-gruena.de. Änderungen vorbehalten

Nistkästen-Betreuung 2014/2015 auf dem Gelände der Dachsbaude

2014 übernahm ich die Betreuung der Nistkästen auf dem Gelände der Dachsbaude in Grüna. Es wurden acht neue Nistkästen im Gelände angebracht – sieben Kästen für Kohlmeisen, Blaumeisen, Trauerschnäpper, Feldsperling, Kleiber und eine Halbhöhle für Gartenrotschwanz. 2014 waren nur vier Nistkästen besetzt mit einem Kleiber, zwei Kohlmeisen und einer Blaumeise.
Im Frühjahr erhöhte ich die Nistkästen auf elf: im Prinzip mit der genannten Aufteilung sowie einem zusätzlichen Starkasten. Beim Kontrollgang und der Nistkasten-Reinigung am 19.09.2015 ein sehr gutes Ergebnis: Es brüteten einmal Kleiber, dreimal Blaumeise, viermal Kohlmeise und der Gartenrotschwanz. Damit können wir 2015 als erfolgreiches Jahr für unsere Vogelbrut abschließen.
In diesem Jahr wurden die Nistkästen mit Blechen an den Einfluglöchern versehen, damit Schäden durch den Buntspecht vermieden werden können.
Wir hoffen auf ein gutes Ergebnis auch für das Jahr 2016

Eberhard Schleif ❐

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Dank für Geld- und Sachspenden in Grüna und Mittelbach

Immer auf der vorletzten Seite des Ortschaftsanzeigers erfahren Sie als Leser, welche Veranstaltungen und Reisen die Ortsgruppen Grüna und Mittelbach ihren Mitgliedern und weiteren Interessierten anbieten. Möglich wird das in Verbindung mit dem Kreisvorstand Glauchau, weil viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die Betreuung der Mitglieder gewährleisten und ihnen die Angebote nahebringen. Für ihre ständige Einsatzbereitschaft wurde ihnen zu den Weihnachtsfeiern in Mittelbach (3.12.15 im „Sachsenring“ und 9.12.15 im „Forsthaus“) herzlich gedankt.
Diese sind immer der abschließende Höhepunkt des Jahres und werden möglich, weil alljährlich viele Geld- und Sachspenden von ortsansässigen Unternehmen und Privatpersonen überwiesen bzw. übergeben werden. Der Dank der Mitglieder gilt
in Mittelbach:
Ortschaftsrat / Sparkasse Chemnitz / Autohaus Fugel / Hans Lauckner (priv.) / Werner Bunzel Tranporte / Dr. Holger und Katrin Elbe / Fensterbau W. Storch / Gebrüder Meyer GmbH / Fensterbau Schönherr / Bäckereien Kargus und Seifert
in Grüna:
Ortschaftsrat / Sparkasse Chemnitz / Simmel Einkaufsmarkt / Allianz-Versicherungen La Beau und Zimmermann / Baumgarten-Apotheke / Löwenapotheke / Gärtnerhof Elsner / Blütengeflüster Irina Neubert / Fußpflege Hahn / Physiotherapie Pfeifer / Schuhhaus Huppert / Selbmann-Maler / Chemnitzer Zahnradfabrik / Auto-Service Thomas Seyboth / Zahnarztpraxis Cliff Fiedler / Haarstudio Fischer / Friseur Pester / Tretex Textil Burkhardtsdorf / Carl Winkler Textil / Konditorei Bösewetter / Bäckerei Kargus.

Fahrten und Veranstaltungen 2016

Do. 10. März — **Frauentagsveranstaltung**
mit der Schlagersängerin Andrea Jürgens im „Erbgericht“ in Satzungen mit Kaffeetrinken und Abendbrot – 39,50 Euro / Abfahrt 12.15 Uhr

Do. 21. April — **Henry Arland** mit seiner „goldenen Klarinette“ erwartet uns im „Erbgericht“ in Satzung. Im Anschluss spielen **„Die Electronas“** zum Tanz und sorgen für Unterhaltung.
Dazu Kaffeetrinken und Abendbrot – 37,50 Euro / Abfahrt 12.15 Uhr
(Für Nichtmitglieder Aufpreis von 3 Euro bei allen Fahrten und Veranstaltungen)

Wanderungen:

Do. 18. Februar — **Winterwanderung** (3 Routen) **um Schloß Purschenstein/Neuhausen,** 38 bzw. 44 Euro

Mo. 04. Juni — **Landeswandertag der VS Sachsen, Berlin und Brandenburg**
Wald- und Seenlandschaft der Niederlausitz

Mehrtagesfahrten

Angebote der Reisestelle der Volkssolidarität Glauchau und des Reisebüros am Rosenhof Chemnitz

22. bis 26. Mai — **Zittauer Gebirge**
Übernachtung im Berglandhotel Jonashof. Zur Anreise Besuch im Kloster St. Marienthal/ Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge /
Drei-Länder-Rundfahrt Deutschland – Polen – Böhmen u.v.m.
Frühbucherpreis (bis 29.02.) 339 Euro (EZZ 50 Euro)

6. bis 11. Sept. — **Fahrt in den mystischen Spessart**
Übernachtung im Landhotel Spessartruh. Im Programm u.a. Hochspessart-Rundfahrt / Schifffahrt auf dem Main / Besuch der Kurstadt Bad Orb /
7-Täler-Fahrt durch den Nordspessart
Frühbucherpreis (bis 29.02.) 459 Euro (EZZ 70 Euro)

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna,
oder telefonisch 0371/85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach! ❐

Kulturhaus Grüna

Glück, Gesundheit und Kultur

Chemnitzer Straße 46 · 09224 Grüna

Großer Saal

Größe:	528 m², davon 98 m² Bühne Bühnenmaße: 15 × 10 m
Personen:	ca. 500 Plätze bei Reihenbestuhlung ca. 280 Plätze bei Gastronomie-bestuhlung ca. 170 Plätze bei parlamentarischer Bestuhlung
Ausstattung:	· hochwertige Ton- und Lichtanlage · Tageslicht-Beamer · Motorleinwand · ansprechende Bar
geeignet für:	Seminare, Vorträge, Betriebsmeetings, Messen, für größere Feiern und Veranstaltungen wie Einschulungsfeiern, Zeugnisübergaben, Tanzstunden Alle Segmente können je nach Veranstaltung einzeln dazu gebucht werden.

Wir vermieten

den großen und kleinen Saal für individuelle Events.

Außerdem Büros und Gewerberäume mit verschiedensten Möglichkeiten und Ausbau nach Kundenwunsch.

Kontakt: heike.vogel@simmel.de

Kleiner Saal

Größe:	128 m² groß
Personen:	70 bei Reihenbestuhlung 50 bei Tischbestuhlung
geeignet für:	Lesungen, Seminare, Vorträge, kleinere Feierlichkeiten